



POLIZEI

SPORT-RUNDSCHAU

OFFIZIELLES ORGAN DES ÖSTERREICHISCHEN POLIZEISPORTVERBANDES

www.oepolsv.at

UNSERE FITNESS – IHR SCHUTZ!

Polizei S V

Tirol



SONDERAUSGABE BPM 2017



Grafik: PSV Tirol



Geschätzte Polizeisportfamilie!



Das von mir im Vorwort zur diesjährigen BPM entlehnte Zitat von Karl Rahner, einem der einflussreichsten katholischen Theologen des 20. Jahrhunderts, wonach „Der Mensch dort wahrhaft Mensch sei, wo er spielt“, hat sich einmal mehr bestätigt!

In der Zeit vom 12. bis 14. Sept. 2017 durften wir im Großraum Schwaz die herzliche Gastfreundschaft unserer Tiroler Kolleginnen und Kollegen im wahrsten Sinne des Wortes „erfah-

ren“ und einmal mehr die professionelle Abwicklung dieser Meisterschaften durch das Team des PSV Tirol unter dem Präsidenten und LPDir. Mag. Helmut Tomac sowie dem bewährten Obmann, Bgdr Johannes Strobl B.A. „erleben“.

Eine besondere Auszeichnung für die Eröffnungsfeierlichkeiten war die Anwesenheit des Herrn BM, Mag. Wolfgang Sobotka und der erst vor wenigen Tagen ernannten GDfdöS, Frau Mag. Dr. Michaela Kardeis zusammen

mit zahlreichen leitenden Beamten des BM.I als auch den beinahe vollzählig erschienenen Landespolizeidirektoren.

Der imposante „landesübliche Empfang“ durch die Tiroler Schützen, der Aufmarsch der Sportlerinnen und Sportler der neun Bundesländer sowie der Fahnenabordnungen wird in uns allen wohl noch lange nachwirken!

In den vergangenen Jahrzehnten wurden leider viele traditionelle Werte teilweise bewusst, teilweise fahrlässig demontiert, daher war dieser Aufmarsch vor den Augen des Herrn BM und der Frau GDfdöS ein prägender Fußabdruck, nicht allein des Sports innerhalb der Polizei sondern auch der Österr. Bundespolizei an sich, denn eine gewachsene und ungebrochene Tradition ist kein Werkzeug einer sentimental Nostalgie, sondern ein wesentliches Mittel der Selbsterkenntnis! Sie führt nämlich zu einem ständigen „Sich-bewusstwerden“, bzw. „bewusst bleiben“, was man ist!

Namens des Österreichi-



schen Polizeisportverbandes und damit aller teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler bedanke ich mich sehr herzlich beim BM.I, der LPD Tirol, den FunktionärInnen und zahlreichen Helferinnen und Helfern des Polizeisportvereines Tirol, sowie bei allen Gönnern und Sponsoren, die uns diese Spiele durch ihren unermüdlichen Einsatz ermöglicht haben!

Willibald Liberda
Präsident des ÖPOLS SV





**BUNDESPOLIZEI-
MEISTERSCHAFTEN
2017 TIROL**



BUNDESPOLIZEI- MEISTERSCHAFTEN 2017 IN TIROL

Von 12. - 14. September 2017 fanden die 9. Österreichischen Bundespolizei-meisterschaften in Tirol im Großraum Schwaz und Innsbruck statt.

Bei den Bundespolizei-meisterschaften 2017, die der Polzeisportverein Tirol gemeinsam mit der Landespolizeidirektion Tirol unter dem Motto „Kurze Wege“ vorbildlich organisierte und abwickelte, stand neben sportlich fairen Wettkämpfen besonders auch die Kameradschaft im Mittelpunkt.

Beeindruckende Eröffnungsfeier mit Innenminister in Schwaz

Zum Auftakt der Meisterschaften fand am 12. September um 18:30 Uhr



Manfred Dummer
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

beim SZentrum in Schwaz die beeindruckende Eröffnungsfeier mit Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka im Beisein von Generaldirektorin Dr. Michaela Kardeis, Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac, Landesrätin Dr. Beate Palfrader und Bürgermeister Dr. Hans Lintner sowie weiteren Ehrengästen aus dem Bundesministerium für In-



Abordnungen und Polizeimusik

neres, den Polzeisportvereinen und den Landespolizeidirektionen statt. Nach dem Einmarsch der Delegationen und Formationen aus Tirol und den Bundesländern mit den über 1000 Polzeisportlerinnen und -sportlern sowie Funktionären, Fahnenabordnungen und der Polizeimusik Tirol durch die Schwazer Innenstadt zum Festplatz,

eröffnete Innenminister Sobotka feierlich die 9. Bundespolizei-meisterschaften in Tirol.

„Man muss fit sein, um andere schützen zu können“. Das ist einer der Grundsätze des Österreichischen Polzeisportverbandes. Teamgeist, voller Einsatz und Kondition sind nicht nur im Berufsalltag der Polizistinnen und Po-



Die Ehrengäste mit der Fahnenabordnung der LPD-Tirol bei der Eröffnungsfeier; v.l.: General Reinhard Schnakl, Bezirkshauptmann Schwaz Dr. Michael Brandl, Generaldirektorin Dr. Michaela Kardeis, Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac, Landesrätin Dr. Beate Palfrader, Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka und Bürgermeister von Schwaz Dr. Hans Lintner



Einmarsch Abordnung Tirol

lizisten gefragt, sondern auch im Polizeisport erforderlich“, sagte der Minister bei seiner Ansprache.

Nach dem traditionellen Sportlereid, den die Tiroler Polizistin und Spitzensportlerin Christina Hengster (Medaillengewinnerin bei Welt- und Europameisterschaften im Zweierbob, Teilnehmerin Olympische Spiele) gemeinsam mit Michael Gruschka (mehrfacher Staatsmeister und aktueller Vizeeuropameister im Rettungsschwimmen) ablegte, wurde der Festakt mit der Bundeshymne würdevoll abgeschlossen.

Im Anschluss daran lud der Polizeisportverein Tirol alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Ehrengäste zu einem gemeinsamen Abendessen mit musikalischer Umrahmung der Musikgruppe „SASA“ in den Silbersaal des SZentrum Schwaz ein.

Tolle Atmosphäre beim Sportlerabend in Schwaz

Nachdem die Athletinnen und Athleten in nahezu allen Bewerben am 13. September im sportlichen Einsatz waren und Höchstleistungen in den einzelnen Disziplinen erbrachten, ging es auch am Abend beim Sportlerabend am Vorplatz des SZentrum Schwaz so richtig zur Sache. Vor ca. 1000 Sportlerinnen und Sportlern, Funktionären und Gästen organisierte der PSV-Tirol einen Eventtriathlon

(Schwimmen, Laufen, Radfahren) als Rahmenbewerb auf der Bühne, der die Stimmung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wahrlich zum „Kochen“ brachte. Insgesamt stellten sich 12 Teams aus den Bundesländern und dem Bildungszentrum Tirol mit je drei Athleten dieser extremen Herausforderung, wobei auch eine Damenmannschaft des BZS-Tirol die Massen begeisterte. „Der Schwimmer muss in einem Becken mit einer Gegenstromanlage mit stetig steigendem Widerstand möglichst lange durchhalten. Denn solange er schwimmt können seine Kollegen am Laufband mit 20 km/h Tempo und 350 Watt Widerstand am Radergometer richtig Gas geben. Die besten Teams schaffen diese Höchstleistung ca. 7 min,“ führte Erwin Vögele vom PSV-Tirol, Organisator und ausgezeichnete Moderator dieses sportlichen Showevents, an. In einem äußerst spannenden Finale konnte sich schließlich das Triathlon-Team Tirol vor dem Team Vorarlberg und dem Team Cobra durchsetzen. Im Rahmen der tollen Kulisse dieses Events wurden auch die Bundesmeister und Bundesmeisterinnen der an diesem Tag abgeschlossenen Bewerbe durch Landespolizeidirektor Helmut Tomac und ÖPOLSV Präsidenten Willibald Liberdas sowie PSV-T Obmann Johannes Strobl und seinem

Stellvertreter Norbert Zobl, ausgezeichnet.

Auch die optimale Verpflegung mit Speis und Trank vor Ort sorgte für beste Stimmung. Rundher-

um ein perfekter Abend mit einem Top-Eventtriathlon als „prickelndes“ Highlight für alle teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler, Funktionäre und Gäste.



Begeisterte Zuschauer



Die Siegermannschaften des spektakulären Eventtriathlons mit Moderator Erwin Vögele: 1. Platz Team PSV-Tirol, 2. Platz Team PSV-Vorarlberg und 3. Platz Team PSV-EKO Cobra



Eventtriathlon

Spannende Bewerbe auf hohem sportlichen Niveau

14 Sportbewerbe, 71 Bundesmeistertitel, 252 Einzelentscheidungen, 870 Sportlerinnen und Sportler, ein hervorragendes Organisationskomitee mit insgesamt 270 Helferinnen und Helfern; das sind die Eckdaten der Bundespolizei-meisterschaft 2017 in Tirol.

Bis auf den Bewerb Judo, der aufgrund geringer Anmeldungen bereits im Vorfeld gestrichen werden musste, konnte der PSV-Tirol alle Bewerbe der Bundespolizei-meisterschaften bei zum Teil wechselhaften äußeren Verhältnissen ordnungsgemäß über die Bühne bringen. Die erfolgreichsten Teilnehmer waren Nina Hortschitz vom LPSV-Niederösterreich

mit vier Bundesmeistertiteln im Schwimmen sowie Stefan Plakolb vom LPSV-Oberösterreich mit vier Bundesmeistertiteln im Schießen. Der PSV-Tirol konnte insgesamt 60 Medaillen (16 x Gold, 21 x Silber und 23 x Bronze) sowie drei Bundesmeistertitel (Markus Gruszka 50 m Brust- und Freistilschwimmen sowie Michael Mayer im Mountainbike) erringen. Im Zuge der Bundesmeisterschaften wurden auch die heurigen Polizei-Verbandsmeisterschaften im Tischtennis im Paulinum in Schwaz abgehalten, wo die Tiroler PSV-Sportler ebenfalls eine Gold- und eine Bronzemedaille erkämpfen konnten. Leider waren - neben einigen Blessuren und leichten Verletzungen in den einzelnen Bewerben - insbesondere beim



Siegerehrung Schwimmen mit der vierfachen Bundesmeisterin Nina Hortschitz des PSV-Niederösterreich und dem zweifachen Bundesmeister Markus Gruszka des PSV-Tirol

Straßenradrennen einige Stürze ua auch mit einer schwereren Verletzung zu verzeichnen. An dieser Stelle den verletzten Athleten gute Besserung und baldige Genesung.

Der Vorstand des Polzeisportvereines Tirol und die Geschäftsführung der Landespolizeidirektion Tirol bedanken sich herzlich bei allen Sportlerinnen und Sportlern für die disziplinierte und faire Teilnahme sowie dem Organisationskomitee und den Bewerbungsverantwortlichen mit den vielen motivierten Helferinnen und Helfern - insbesondere die Schüler und Schülerinnen des BZS-Tirol - für das außergewöhnliche Engagement und die erbrachten hervorragenden Leistungen in allen Bereichen zur reibungslosen Abwicklung der 9. Österreichischen Bundesmeisterschaften in Tirol.

LPD Mag. Helmut Tomac und PSV-T Obmann Johannes Strobl unisono: „Mit der professionellen Vorbereitung und Abwicklung dieses Sportereignisses haben wir eine positive und noch lange in Erinnerung bleibende Visitenkar-



Vierfache Bundesmeisterin Nina Hortschitz

te, sowohl bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst, aber auch bei den Funktionären und LPD-Vertretern der anderen Bundesländer sowie des BM.I abgegeben.“

PSV-T Homepage und „Best of“ auf Facebook

Alle Ergebnisse und Fotos zu den Sportbewerben sind auf unserer Homepage www.bpm2017.at ersicht-lich. Der PSV-Tirol bzw. die LPD Tirol hat mit einem eigenen-Social-Media-Team die Bundespolizei-meisterschaften erstmals auch auf Facebook begleitet. Die professionellen Videos „Best of“ zu Tag 1, 2 und 3 der BPM 2017 sind über den Facebook-Account „Polizei Tirol“ abrufbar.

Manfred Dummer



Im Zuge der BPM 2017 fanden auch die Verbandsmeisterschaften im Tischtennis im Paulinum in Schwaz statt.



Michael Mayer PSV-Tirol, überlegener Bundesmeister im Mountainbike, mit Ehrengästen und Funktionären



Beachvolleyball

Vom 12. – 14.09.2017 fand in der „Beach-oase“ in Innsbruck der Bewerb Beachvolleyball statt. Insgesamt nahmen 94 Sportlerinnen und Sportler - 60 Teams aus sechs Bundesländern - teil, die in fünf verschiedenen Kategorien (Damen, Herren, Herren Ü 40, Mixed, Quattro) antraten. Es wurden insgesamt über 160 Spiele ausgetragen. Der erste Tag war aufgrund des Regens und den eher frischen Temperaturen eine zusätzliche Herausforderung für die Sportler und Sportlerinnen. Durch fünf Heizstrahler konnte den Teilnehmern und Teilnehmerinnen doch einigermaßen eingeholt werden. An diesem Tag wurden die Gruppenspiele der Damen, Herren und Herren Ü 40 ausgetragen.

Der zweite Wettkampftag entschädigte durch traumhaft schönes Wetter. An diesem Tag fanden die Gruppenspiele Mixed und Quattro statt. An diesem Tag konnten dann endlich auch die Liegestühle von den Athleten und Athletinnen genutzt werden. Für das leibliche Wohl war

ebenfalls gesorgt. Verschiedene Sorten von Zillertal Bier, Fruchtsäfte und kleine Snacks wie Würstel und Toast wurden gerne konsumiert.

Am dritten und letzten Wettbewerbstag wurden die Halbfinale und Finalsiege ausgetragen. Die Spiele fanden unter erschwerten Bedingungen statt, da der Föhn es den Spielerinnen und Spielern nicht leicht machte abzuschätzen, wo der Ball genau wieder runter kam. Beachvolleyball war durchwegs ein toller Bewerb auf sehr hohem Niveau und mit familiärem Charakter.

Ein besonderer Dank geht an die 10 Schüler des BZS-Tirol, die mich super unterstützt haben, indem sie die Spielfelder an jedem Tag

herrichteten, sich um die Kantine kümmerten und mir bei der Administration (ausfüllen der Spielbögen, eintragen in die Tabellen usw.) halfen.

Aljoscha Indrich



Damen:

1. Steiermark 2	Melanie Zaunschirm, Victoria Auner
2. Salzburg 2	Julia Haas, Ricarda Holzinger
3. Steiermark 1	Karin Weixler, Karina Pold

Herren:

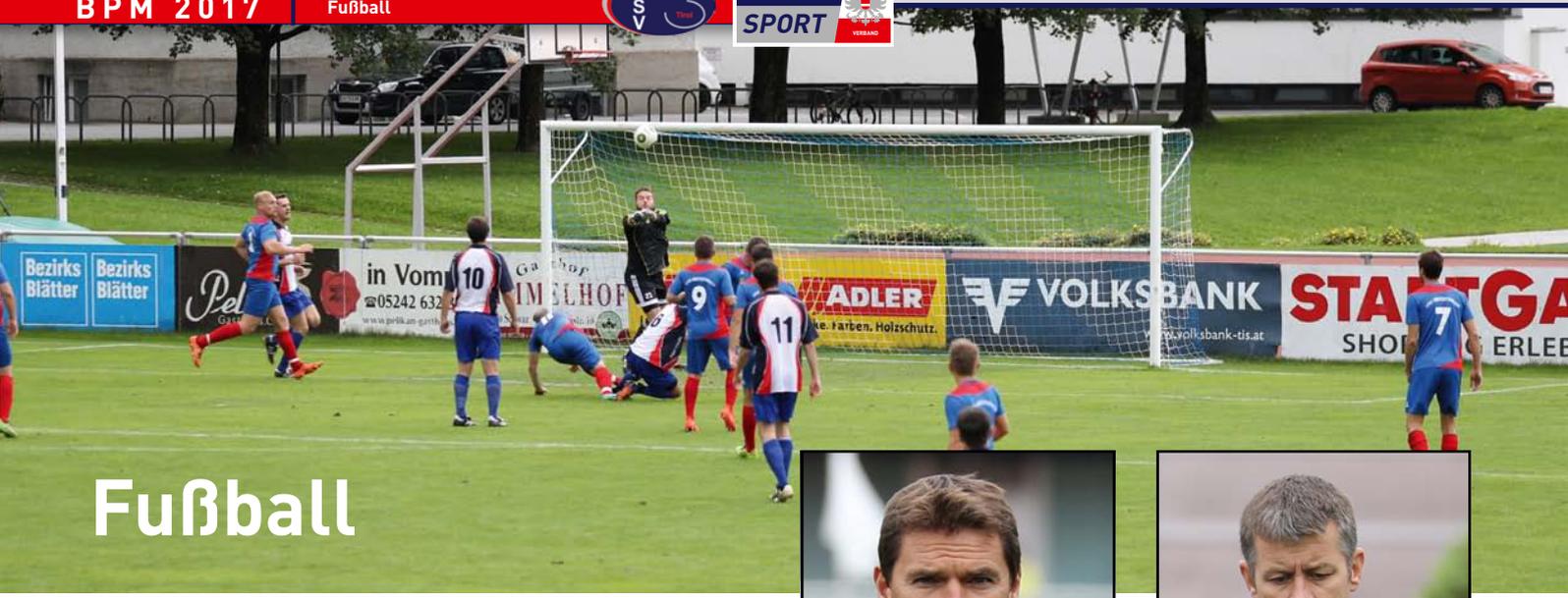
1. OÖ 1	Jürgen Obergruber, Manuel Hüttmair
2. NÖ 1	Robert Popp, Christian Schuller
3. Steiermark 1	Patrick Sattler, Gerhard Raffer

Mixed:

1. Steiermark 3	Karin Weixler, Patrick Sattler
2. Steiermark 2	Karina Pold, Gerhard Raffer
3. Steiermark 1	Melanie Zaunschirm, Andreas Janisch



Beachvolleyball Siegerehrung



Fußball

Von 12. - 14. September 2017 fand im Sportstadion „Silberstadt ARENA“ im Paulinum in Schwaz die Bundespolizeimeisterschaft im Fußball (Herren Allgemein – Großfeld) statt. Ein vorgesehener Fußball-Damenbewerb (Kleinfeld), wie in der Ausschreibung angekündigt, wurde mangels Teilnehmermeldungen im Vorfeld abgesagt.

Die hervorragende Infrastruktur in der „Silberstadt ARENA“, mit drei Sportplätzen (zwei Rasenplätzen und einem Kunstrasenplatz), ermöglichte einen

reibungslosen Ablauf der Fußballbewerbe. Es gab von den Teilnehmern nicht nur für die Sportplätze Lob, sondern auch für das im Stadion angesiedelte Cafe / Restaurant „Innside“, mit großer Terrasse und Blick auf die Sportstätten, welches die Fußballer und Betreuer rund um die Uhr mit Essen und Getränken verwöhnte.

Bei den Herren nahmen neun Fußballmannschaften aus den Bundesländern, bzw. Landespolizeidirektionen und deren Polizeisportvereinen, mit insgesamt 153 Spielern und 18 Betreuern,



Walter Schlauer



Anton Wertschnig

teil. Aufgrund der genannten neun Mannschaften erfolgten die Vorrundenspiele in zwei Gruppen, Gruppe A – 5 Mannschaften und Gruppe B – 4 Mannschaften.

Wegen der durchnässten Rasenplätze wurden die Vorrundenspiele am 12.09.2017 am Kunstrasen ausgetragen. Am 13. September erfolgten die Vorrun-

denspiele teils am Kunstrasen und am 2. Rasenplatz. Der Stadionplatz wurde für die Vorrundenspiele am 14. September und die Finalsiege geschont.

Nach umkämpften aber dennoch sehr fair geführten Gruppenspielen ergaben sich folgende Spielergebnisse und Gruppenplatzierungen.

Ergebnisse Gruppe A

	PSV Tirol	LPSV NÖ	LPSV StmK	LPSV Salzburg	PSV Vorarlberg
PSV Tirol		2:1	1:0	1:0	3:1
LPSV NÖ	1:2		0:1	0:2	1:0
LPSV StmK	0:1	1:0		2:1	2:1
LPSV Salzburg	0:1	2:0	1:2		2:3
PSV Vorarlberg	1:3	0:1	1:2	3:2	

Tabelle Gruppe A

Platzierung	Mannschaft	Punkte	Torverhältnis
1. Platz	Tirol	12	7:2 (+5)
2. Platz	Steiermark	9	5:3 (+2)
3. Platz	Salzburg	3	5:6 (-1)
4. Platz	Niederösterreich	3	2:5 (-3)
5. Platz	Vorarlberg	3	5:8 (-3)

Ergebnisse Gruppe B

	PSV Wien	LPSV OÖ	LPSV Kärnten	LPSV Burgenland
PSV Wien		0:1	4:0	2:2
LPSV OÖ	1:0		4:0	1:1
LPSV Kärnten	0:4	0:4		0:2
LPSV Burgenland	2:2	1:1	2:0	

Tabelle Gruppe B

Platzierung	Mannschaft	Punkte	Torverhältnis
1. Platz	Oberösterreich	7	6:1 (+5)
2. Platz	Burgenland	5	5:3 (+2)
3. Platz	Wien	4	6:3 (+3)
4. Platz	Kärnten	0	0:10 (-10)



So sehen Sieger aus!

Die Vorrundenspiele zeigten, dass die beiden Spielgruppen ausgeglichen waren und in den Spielen knappe Ergebnisse (oftmals nur ein Tor Unterschied) erzielt wurden. Lediglich die Mannschaft aus Kärnten in der Gruppe B fiel sportlich etwas ab.

Allgemein waren die Mannschaften sehr ambitioniert und spielstark, wobei die Mannschaft aus der Steiermark und die Heimmannschaft aus Tirol taktisch sowie spielerisch herausragten.

Die Finalspiele am 14.09.2017 wurden am Sta-

dionplatz ausgetragen, wobei das Finale vom ehemaligen UEFA-Schiedsrichter Konrad Plautz geleitet wurde. Im kleinen Finalspiel um Platz 3 konnte sich die Steiermark gegen Burgenland mit 2:0 durchsetzen und somit den 3. Platz bei der BPM 2017 sichern.

Im Finalspiel standen sich die Mannschaft aus Oberösterreich und die Heimmannschaft aus Tirol gegenüber. Nach torlosem Spielverlauf mit einer überlegenen Heimmannschaft jedoch ohne Torerfolg, sowie Glanzparaden des oberösterreichischen

Torhüters, rettete sich der LPSV Oberösterreich in das Elfmeterschießen. Dieses wurde durch eine sehr gute Tormannleistung (zwei gehaltene Elfmeter) zugunsten des LPSV Oberösterreich entschieden.

Gratulation dem LPSV Oberösterreich zum Polizei-Bundesmeistertitel im Fußball 2017.

Die Siegerehrung zum Fußballbewerb wurde im Anschluss an das Finalspiel im Sportstadion „Silberstadt ARENA“ durch Brigadier Willibald Liberda (Präsident des ÖPoSV) und GenMjr Norbert Zobl (stv. Obmann des PSV-Tirol) durchgeführt.

Der Direktor der ÖBV Tirol/Vorarlberg Theo Artbauer unterstützte die Heimmannschaft des PSV-Tirol bei der Siegerehrung und der Frustrbewältigung über das verlorene Finalspiel und spendete zwei große Gläser mit Elektrolytgetränk als Inhalt, um den Flüssigkeitsverlust



Bundesmeister Oberösterreich

nach dem schweißtreibenden Finalspiel auszugleichen.

Die gesamten Fußballspiele wurden von den teilnehmenden Mannschaften beherzt und sportlich fair

geführt. Es gab im gesamten Turnier keinen Spielausschluss (sprich rote Karte). Bis auf kleinere Wehwehchen verlief der gesamte Fußballbewerb verletzungsfrei.

Ein besonderer Dank gilt den Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen, welche die Spiele geleitet haben. Ohne die erfahrenen Schiedsrichter, welche alle dem Tiroler-Fußballver-

band angehören und bereits in höheren Ligen pfeifen, wäre die Fußballveranstaltung nicht durchführbar gewesen. Zu erwähnen wäre, dass alle sieben Schiedsrichter/-innen, außer dem Final-Schiedsrichter Konrad Plautz, der LPD Tirol angehören.

Abschließend möchte ich dem Polzeisportverein Tirol mit der Landespolizeidirektion Tirol zur vorbildlichen und hervorragend gelungenen Bundespolizeimeisterschaft 2017 gratulieren.

Walter Schlauer
Anton Wertschnig



Mannschaft Tirol 2. Platz

Golf

Die Bundespolizeimeisterschaft 2017 im Golf ist am 13. und 14. September im Tiroler GC Zillertal Uderns ausgetragen worden. Über 80 Polizisten und Polizistinnen kämpften dabei über 2 Tage, bei einem Zählspiel nach Stableford (Brutto), um den Titel der Bundesmeisterin/ des Bundesmeisters. An beiden Turniertagen wurde am 18-Loch

Leading Golf Course Zillertal-Uderns bei perfektem herbstlichem Golfwetter auf sportlicher Ebene hart aber fair gekämpft.

Prominente sportliche Unterstützung erhielten die Bundesmeisterschaften 2017 durch die Teilnahme unserer österreichischen Olympiateilnehmerin und Golf Professional Christine Wolf.

Der PSV-Tirol gratuliert den Preisträgern zu den hervorragenden sportlichen Leistungen und dankt gleichzeitig allen Teilnehmern für die schönen, lustigen & harmonischen Turniertage! Ein besonderes Highlight am Ende der Preisverleihung war die Verlosung eines Kurzaufenthaltes in der Sportresidenz Zillertal.



Enrico Leitgeb

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Hoteldirektor Daniel Maj.

Ein spezieller Dank für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung unserer BPM 2017 gilt dem gesamten Team des GC Zillertal-Uderns, unserem Willy von der Genusswerkstatt aber vor allem unserem Golfdirektor Peter Rzehak – Herzlichen DANK für eure Unterstützung!

SIEGER DER BPM GOLF 2017:

Österreichischer Polizei Bundesmeister:

Klaus Stopainig
(HCP -4,5), LPSV Steiermark (59 Brutto)

Österreichische Polizei Bundesmeisterin:

Silvia Andorfer
(HCP -9,7), PSV Linz OÖ (41 Brutto)



v.l.n.r Enrico Leitgeb/ PSVT Golf, Christine Wolf und Golfdirektor Peter Rzehak

**Österreichischer Polizei
Senioren Bundesmeister:**
Friedrich Fischer
(HCP -7,1), LPSV Salzburg
(53 Brutto)

Silbermedaillen:
Stefan Fünfleitner (57
Brutto), Cornelia Pich-
ler (34 Brutto), und Klaus
Wörgötter (50 Brutto).



v.l.n.r Enrico Leitgeb, BM Friedrich Fischer, BMin Silvia Andorfer, BM Klaus Stopainig, Erwin Vögele/PSVT

Bronzemedaillen:

Ing. Peter Mack (49 Brutto), Susanne Mauko-Göttersdorfer (21 Brutto) und Helmut Pöttler (49 Brutto).

**Netto Gruppe
A bis HCP -12,6:**

Reinhold Kaufmann/ LPSV Steiermark vor Peter Stietka-Ogris/ PSV Kärnten und Hanspeter Schroffner/ PSV Salzburg.

**Netto Gruppe
B bis HCP -19,2:**

Andreas Janschitz/ PSV Kärnten vor Günter Gruber/ PSV Wien und Enrico Leitgeb/ PSV Tirol (Preis

wurde weitergeben an den 4. platzierten Peter Tasser/ PSV Tirol)

**Netto Gruppe
C ab HCP -19,3:**

Johann Süßmaier/ LPSV Steiermark vor Josef Amtmann/ PSV OÖ und Ewald Binder/ LPSV Steiermark.

**Sonderwertung
Longest Drive:**

Helmut Pöttler/ PSV Wien

**Sonderwertung
Nearest to Pin:**

Klaus Stopainig/ LPSV Steiermark

Enrico Leitgeb



Laufbewerbe

Am 13. und 14. September fanden im Rahmen der Bundespolizeimeisterschaften 2017 die Laufbewerbe statt. Die Bahnläufe wurden am 13. September, dem zweiten Wettbewerbstag der BPM 2017, im Sportzentrum Schwaz auf der dortigen 400m Bahn ausgetragen. Bei sonnigem Wetter und relativ kühlen Temperaturen herrschten ideale Laufverhältnisse. Lediglich der aufkommende Wind machte es für die Läuferinnen und Läufer und im Speziellen für die Sprinterinnen und Sprinter etwas schwieriger. Den Anfang machten um 09.30 Uhr über die 3000m Distanz die Damen und Herren in den Altersklassen AK2 und AK3. Hierbei gingen insgesamt 15 Läuferinnen und Läufer an den Start. Da bei den Damen jedoch nur vier Sportlerinnen starteten, mussten diese zu einer Wertungsklasse zusammengelegt werden. Bei diesem Lauf lief Leopold Wölflingseder vom LPSV Oberösterreich nach

7,5 Runden und einer Zeit von 10:39,04 als Erster ins Ziel. Bei den Damen setzte sich Simone Wögerbauer, die ebenfalls für den LPSV Oberösterreich startete und Mitglied im BMI Leistungskader ist, in einer Zeit von 11:47,87 durch und wurde somit Bundesmeisterin. Um 10.00 Uhr folgte der zweite Lauf über die 3000m mit den Läufern der Leistungsklasse, sowie der

Herren AK und AK1. Erwartungsgemäß setzten sich bei diesem Lauf gleich zu Beginn die Läufer der Leistungsklasse an die Spitze des Feldes. Eine Vierer-Spitzengruppe bestehend aus Mario Bauernfeind (PSV Wien), Jürgen Aigner (LPSV Oberösterreich), Markus Hartinger (PSV Graz) und Thomas Daniel (LPSV Niederösterreich) setzte sich bald



Martin Bader

vom restlichen Feld ab. In einem spannenden Finale kam es schließlich zwischen diesen vier Läufern zum Zielsprint auf der letzten Runde. Hierbei konnte sich Mario Bauernfeind in einer Zeit von 09:10,80 als Sieger und Bundesmeister durchsetzen. Ihm folgten auf dem 2. Platz Jürgen Aigner und dem 3. Platz Markus Hartinger. Diese drei schnellsten Läufer sind auch Mitglieder des BMI Leistungskaders.



Klassensiege 3.000m:			Zeit
Damen:	Simone Wögerbauer	LPSV Oberösterreich	11:47,87 (Bundesmeisterin)
Herren LK:	Mario Bauernfeind	PSV Wien	09:10,80 (Bundesmeister)
Herren AK:	Florian Granitzer	LPSV Kärnten	09:59,05
Herren AK1:	Thomas Daniel	LPSV Niederösterreich	09:17,37
Herren AK2:	Oliver Hochstrasser	LPSV Steiermark	10:44,02
Herren AK3:	Leopold Wölflingseder	LPSV Oberösterreich	10:39,04



Im Anschluss an die 3000m Läufe folgten um 10.30 Uhr bzw. 10.45 Uhr die 100m-Sprints. Hierbei starteten bei den Herren fünf Sportler und bei den Damen vier Sportlerinnen. Somit wurde dieser Bewerb jeweils in einem Finauflauf ausgetragen, wobei die einzelnen Altersklassen aufgrund der geringen Teilnehmerzahl zu jeweils einer Klasse zusammengelegt wurden. Bei leichtem Gegenwind setzte sich bei den Herren Laurin Kleiser vom PSV Vorarlberg in einer Zeit

von 11,64 Sekunden und bei den Damen Sarah Schelling ebenfalls vom PSV Vorarlberg in der Zeit von 14,01 Sekunden durch. Somit gingen in dieser Disziplin beide Bundesmeistertitel nach Vorarlberg.

Am 14. September fand in Terfens beim Badensee Weißlahn der abschließende 10 km Straßenlauf statt. Bei traumhaftem Spätsommerwetter gingen 33 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Start. Auf die Läuferinnen und Läufer wartete ein Rundkurs, der insge-

samt dreimal zu bewältigen war. Der Startschuss fiel pünktlich um 09:30 Uhr und Mario Bauernfeind (PSV Wien), der Bundesmeister über die 3000m vom Vortag, setzte sich sofort mit einigem Abstand an die Spitze. Ihm folgten Christian Nagle (LPSV Salzburg) und Martin Bader (PSV Tirol) jeweils mit einigen Sekunden Abstand zueinander. Diese Reihenfolge änderte sich über die drei Runden hinweg nicht mehr. Mario Bauernfeind konnte sich von seinen Verfolgern klar ab-

setzen und ging so erneut als Bundesmeister in einer Zeit von 32:21,2 hervor.

Bei den Damen konnte sich Romana Slavinec vom PSV Wien in einer Zeit von 38:34,5 gegenüber ihren Kontrahentinnen durchsetzen. Ihr folgten auf dem 2. Platz Stefanie Freudenthaler und auf dem 3. Platz Nina Höllmüller (beide LPSV Niederösterreich). Da bei den Damen lediglich vier Läuferinnen gestartet waren, mussten die Altersklassen abermals zu einer Klasse zusammengelegt werden.

Klassensieger 10Km Straßenlauf:			Zeit
Damen:	Romana Slavinec	PSV Wien	38:34,5
Herren LK:	Mario Bauernfeind	PSV Wien	32:21,2
Herren AK:	Florian Granitzer	LPSV Kärnten	35:19,2
Herren AK1:	Friedrich Mak	LPSV Kärnten	35:18,1
Herren AK2:	Hubert Hartl	LPSV Oberösterreich	38:31,6
Herren AK3:	Leopold Wölflingseder	LPSV Oberösterreich	36:45,3

Abschließend gilt der Dank sämtlichen Helferinnen und Helfern, die den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung ermöglichten. Gratulation auch nochmals an alle Sportlerinnen und Sportler zu ihren erbrachten Leistungen!

Martin Bader

Resümee des Fachreferenten:

Die Leichtathletikbewerbe (3.000 m Lauf und 100 m Sprint) wurden im Sportzentrum Schwaz ausgetragen. Am Mittwoch, den 13. September 2017 startete der erste Leichtathletikbewerb, der 3.000 m Lauf pünktlich um 09:30 Uhr.

Da 23 Herren und 4 Damen am Start waren, mussten zwei Läufe ausgetragen werden.

Die drei Leistungssportler Martin Bader, Jürgen Aigner und Markus Hartinger lieferten sich mit dem Newcomer Thomas Daniel bis in die Zielkurve ein heftiges Gefecht.



Zieleinlauf: 1. Mario Bauernfeind, 2. Jürgen Aigner, 3. Markus Hartinger, 4. Thomas Daniel

Wobei Thomas Daniel für Insider kein unbeschriebenes Blatt ist. Einem breiteren Publikum wurde Thomas Daniel vor allem durch seinen 6. Platz bei den Olympi-

schen Spielen in London bekannt, wo die fünf Teildisziplinen (Schwimmen, Fechten, Reiten, Schießen und Laufen) des Modernen Fünfkampfes erstmalig an einem Tag durchgeführt wurden.

Erst auf den letzten Metern entschied Mario Bauernfeind der PSV Wien das Rennen in einer Zeit von 09:10 min für sich und bewies wieder einmal seine außerordentlichen Sprintfähigkeiten.

Im Damenbewerb konnte Simone Wögerbauer des LPSV OÖ, wie in den Vorjahren mit einer tollen Zeit von 11:47 min den Bundesmeistertitel verteidigen.

Gleich nach dem 3.000 m Bahnlauf starteten die Sprinter über die 100 m.



Walter Heihal



Simone Wögerbauer LPSV OÖ

Das Starterfeld war mit 5 Herren und 4 Damen so klein wie noch nie. Daher gab es nicht wie geplant um 10:30 Uhr die Vorläufe, sondern sofort das Damen- und Herrenfinale.

Aufgrund der kalten Temperaturen und des sehr stark auffrischenden Gegenwindes waren keine Topzeiten möglich. Außerdem fehlten die beiden zurzeit stärksten Leistungssportler Christian Smetana und Simon Riegler. Zwei junge Polizisten, zurzeit noch in Ausbildung, Laurin Kleiser, BZS Gisingen und Gordon Skalvy, BZ Traiskirchen dominierten das Starterfeld. Kleiser des LPSV Vbg, holte sich seinen ersten Bundesmeistertitel in einer Zeit von 11.64 sec (pBz 11:08 sec) knapp vor Skalvy des LPSV NÖ, mit 11:74 sec. Die Bronzemedaille sicherte sich der Altmeister Andreas Beisl des LPSV OÖ. Der 10 km Straßenlauf wurde am nächsten Tag, dem 14. September 2017, um 09:30 Uhr bei herrlichem Wetter am Weißlahner Badensee in Terfens gestartet.

Sofort nach dem Start setzte sich der BPM über 3.000m, Mario Bauernfeind an die Spitze des Teilnehmerfeldes von 30 Herren und 4 Damen.

Es mussten drei Runden um das Freizeitzentrum Weißlahn bewältigt werden. Die Strecke gestaltete sich größtenteils eben auf einer abgesperrten Straße, bis auf ein kurzes Schotterstück. Mario Bauernfeind der PSV Wien lief ein fulminantes Rennen und gewann mit einem Vor-

sprung von 01:21 min und einer Zeit von 32:21 min vor Christian Nagele des LPSV Sbg, die zweite Goldmedaille. Drei Sekunden hinter dem Zweitplatzierten lief der Lokalmatador und Organisator sämtlicher Laufbewerbe bei diesen BPM, Martin Bader der LPSV Tirol über die Ziellinie. Herzliche Gratulation - Martin!!!

Das kleine aber feine Damenfeld wurde von der Leistungssportlerin Romana Slavinec des PSV Wien dominiert. Sie bewältigte in der außerordentlich starken Zeit von 38:34 min die zehn km und sicherte sich überlegen die Goldmedaille. Silber ging an Stefanie Freudenthaler mit der erfreulichen Zeit von 45:23 min und Bronze an die junge Nina Höllmüller (BZT) mit einer Zeit von 48:24 min, beide LPSV NÖ.

Als Fachreferent des ÖPOLSV für Leichtathletik darf ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht herzlich zu ihren Leistungen gratulieren.

Dem Veranstalter und Hauptverantwortlichen der BPM 2017 BezInsp Martin Bader, sage ich aufrichtig „Danke“, für die professionelle Durchführung aller Laufbewerbe. Das gleiche gilt natürlich auch seinem gesamten Team.

Walter Heihal



100m Sprint

v.l.n.r. Gordon Skalvy, Roman Stadler, Andreas Beisl, Laurin Kleiser, Stefan Steiner



10.000m Lauf

Mario Bauernfeind, Romana Slavinec und Landespolizeidirektor von Tirol Mag. Helmut Tomac

Geschicklichkeitsfahren

Am 13. und 14. September 2017 wurde im Rahmen der Bundespolizeimeisterschaften das Motorrad und PKW Geschicklichkeitsfahren beim ASFINAG Parkplatz in Vomp ausgetragen.



Gestartet wurde der Motorradbewerb am 13.09.2017 um 09:00 Uhr mit der Begehung des Parcours mit allen 23 Teilnehmern, wobei peinlichst genau alle Fehlerpunkte erklärt und erläutert wurden.

Um ca. 10:00 Uhr startete der 1. Läufer (Peter Bachmann, PSV-Stmk), welcher gleich eine ausgezeichnete Leistung vorlegte. Bis kurz vor Mittag war der 1. Durchgang durchgeführt und der 2. Lauf wurde um 12:30 Uhr

in gestürzter Reihenfolge - der Beste vom 1. Lauf startete als Letzter im 2. Durchgang - weitergeführt. Dadurch konnte ein spannender und für die Teilnehmer aufregender Ablauf erzielt werden.

Am 14.09.2017 wurde der PKW-Bewerb um 09:00 Uhr wiederum mit der Begehung des Parcours mit 26 Teilnehmern begonnen, wobei neuerlich alle Fehlerpunkte und der genaue Ablauf des Parcours erklärt wurde. Hierbei war zu beachten, dass der Parcours zweimal pro Lauf zu befahren war und erst nach der 2. Runde ins Ziel gefahren wurde. Der 1. Durchgang konnte bis zur Mittagszeit abgewickelt werden und der 2. Durchgang startete um 12:30 Uhr wiederum

in gewohnt gestürzter Reihenfolge.

Im MR-Bewerb waren zwei harmlose Stürze zu verzeichnen, wobei die Lenker unverletzt blieben.

Wie zu erwarten kam der Bundesmeister im Motorradbewerb aus der Steiermark. Jürgen Reich gewann mit zwei zwar nicht fehlerlosen Läufen, jedoch mit den besten Gesamtzeiten incl. Strafsekunden. Auch der Bundesmeister im MR-Mannschaftsbewerb ging an Steiermark 1, vor Oberösterreich 2 und Oberösterreich 1. Eher überraschend ging der Bundesmeistertitel im PKW-Bewerb an Niederösterreich. Michael Neuditschko konnte als einziger Teilnehmer im 2. Durchgang einen fehlerfreien Lauf erzielen und



Erich Kinzner

legte damit den Grundstein für den Bundesmeistertitel. Im Mannschaftsbewerb konnte ebenfalls Niederösterreich 1 vor Steiermark 1 und Wien den Bundesmeistertitel erringen.

Trotz der relativ geringen Teilnehmerzahl war der Ablauf im Bereich Geschicklichkeitsfahren hervorragend und wir ernten von vielen Teilnehmern höchstes Lob und Anerkennung. Manche erwähnten, dass sie die BPM 2017 in Tirol noch lange in guter Erinnerung behalten werden.

Erich Kinzner



Siegerehrung MR-Mannschaftsbewerb

Resümee des Fachreferenten:

Der Polzeisportverein Tirol wurde vom BMI beauftragt, die Polizeibundesmeisterschaften 2017 auszurichten. Als Termin wurde der 12. bis 14. September 2017 gewählt.



MR-Parcours-Fähnchenziehen

Die Motorsportsektion unter der Leitung von Sektionsleiter Gerhard Niederwieser und dessen Stellvertreter Erich Kinzner hat die Meisterschaft perfekt und bis ins letzte Detail durchdacht abgewickelt, wobei die Hauptverantwortung bei Erich Kinzner und dessen Mannschaft lag. Erfreulich war auch, dass Schüler des BZS bei der Durchführung mit einbezogen wurden.

Ich nehme diese Gelegenheit wahr, um ihm und seiner Mannschaft im Namen aller Motorsportler für die vorbildliche Vorbereitung und Durchführung herzlich zu danken.

Am 13. und 14. September 2017 wurden der MR- und PKW-Bewerb auf dem Gelände der ASFINAG-ABM

Vomp durchgeführt.

Der MR-Kurs wurde mit der Honda Crossrunner und der PKW-Parcours mit VW Touran gefahren. Bei beiden Bewerben wurde nach dem ersten Lauf ausgewertet. Der zweite Lauf wurde in gestützter Reihenfolge gefahren, wodurch sich die

Spannung sowohl unter den Teilnehmern als auch bei den Zuschauern bis zum Schluss gewaltig steigerte.

Das Veranstalterteam leistete ausgezeichnete Arbeit. Herzliche Gratulation für die problemlose Abwicklung trotz widriger Witterungsverhältnisse beim Aufbau. Dafür wurden wir alle an den Wettbewerbtagen mit Sonnenschein entschädigt. Meine Anerkennung gilt auch den Motorsportlern für das hohe Niveau und die professionelle Teilnahme am Bewerb.

Leider fehlten zwei Bundesländer, nämlich Salzburg und Vorarlberg. Woran dies lag, ist mir unbekannt, hatten doch beide Bundesländer bei früheren Meisterschaften auch schon Bundesmeistertitel eingefahren. Da ich im nächsten Jahr meine Pension antreten werde, werde ich heuer meine Funktion zur Verfügung stellen. Ich bedanke mich bei allen Vereinsfunktionären und Motorsportlern für die jahrelange gedeihliche und konstruktive Zusammenarbeit und wünsche allen weiterhin viel Erfolg.

Ich nehme an, für die Nachfolge wird sich ein Motorsportfunktionär bzw. Mannschaftsführer bewerben.



Gerhard Haag



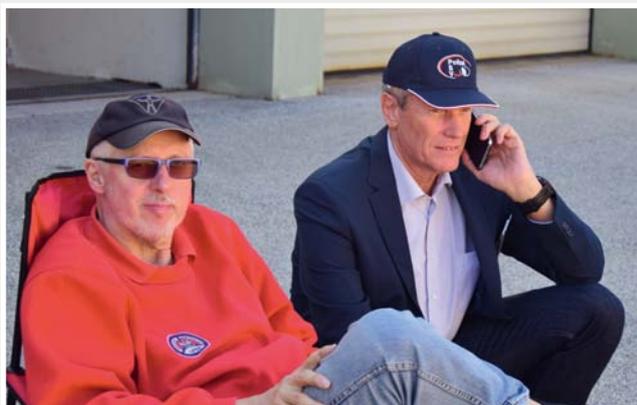
PKW Parcours

Meinem Nachfolger oder auch Nachfolgerin, wer immer vom ÖPoSV bestimmt wird, wünsche ich viel Kraft und Erfolg.

Mein Wunsch wäre es, dass in Zukunft nicht nur in OÖ Landesmeisterschaften ausgerichtet werden, sondern wieder auch in anderen Bundesländern. Leider wurden die Landesmeisterschaften in den letzten Jahren immer weniger. Es liegt wahrscheinlich an der Motivation der Teilnehmer, denn die Bemühungen der Vereinsfunktio-

näre waren vorhanden. Es ist nicht leicht, zur Teilnahme zu motivieren, denn viele fürchten, zu versagen. Im Dienstbetrieb ist es aber von höchster Wichtigkeit, die Dienstkraftfahrzeuge präzise und sicher zu bewegen. Dazu dienen nicht nur Fahrsicherheitstrainings, diese Sicherheit der Beherrschung wird gerade bei derartigen Geschicklichkeitsbewerben verfeinert und vertieft.

Gerhard Haag



Sektionsleiter Gerhard Niederwieser und Fachwart Gerhard Haag bei der Beobachtung des Ablaufes



MR-Parcours-Kleeblatt





Polizei-Dreikampf (USPE)



Siegfried Rinner

Am 13. und 14. September 2017 wurde im Rahmen der Bundespolizeimeisterschaften 2017 der Polizei-Dreikampf (USPE) ausgetragen.

Gestartet wurde der Dreikampf am 13.09.2017 um 08.00 Uhr mit dem Schießbewerb auf der Schießanlage „Thaurer Mure“ des Heeressportvereins Absam. Bei diesem Bewerb werden eine Probe- und vier Wettkampfserien zu je fünf Schuss auf eine in 25 Metern entfernt befindliche 10er-Ringscheibe abgegeben. Da die fünf Schuss pro Serie innerhalb von maximal 30 Sekunden abgegeben werden müssen, stehen die Schützen und Schützinnen zu den allgemeinen Anforderungen des

Schießsports noch zusätzlich unter Zeitdruck.

Die besten Schießergebnisse erreichten Alexander Bohrn mit 194 und Daniel Böhler mit 191 Ringen, beide PSV-EKO Cobra sowie Roman Stadler des LPSV Oberösterreich mit ebenfalls 191 Ringen.

Nachdem alle Athleten und Athletinnen den Schießbewerb absolviert hatten, folgte am Nachmittag des 1. Wettkampftages in der Schwimmhalle des Landessportcenters Tirol in Innsbruck der Schwimmbewerb. Bei diesem musste eine Strecke von 300 Metern (12 Längen in einem 25-Meterbecken) im freien Stil geschwommen werden.

Hier erreichte der ehe-

malige Teilnehmer an den Olympischen Sommerspielen 2010 in Athen, Thomas Daniel des LPSV Niederösterreich, mit einer für diesen Bewerb unglaublichen Zeit von 3:26 Minuten die beste Leistung.

Nach dem Schieß- und Schwimmbewerb fand am 2. Wettkampftag der abschließende Geländelauf der Damen (2.000 Meter) und Herren (3.000 Meter) im Freizeitzentrum Weißlahn in Terfens statt. Dieser wurde nach der sogenannten „Gundersenmethode“ gestartet. Dabei werden die Schieß- und Schwimm-ergebnisse in Punkte umgerechnet und die/der zwischenzeitlich Führende startet als Erste/r. Die weiteren Wettkämpfer und

Wettkämpferinnen starten laut ihren ermittelten Zeitrückständen.

Mit einer hervorragenden Laufzeit von 09:09 Minuten konnte Thomas Daniel des LPSV Niederösterreich abermals die beste Disziplinenleistung erbringen.

Nach ausgezeichneten Leistungen konnten schließlich bei den Damen Manuela Kothleitner des LPSV Steiermark und bei den Herren Alexander Bohrn des PSV EKO-Cobra den Bundesmeistertitel erreichen.

Die weiteren Klassensieger			Punkte
Damen AllgK:	Stefanie Göschl	LPSV Steiermark	2.743
Damen AK:	Manuela Kothleitner	LPSV Steiermark (Bundesmeisterin)	3.003
Herren AllgK:	Daniel Böhler	SV EK Cobra	3.585
Herren AK 30:	Alexander Bohrn	SV EK Cobra (Bundesmeister)	3.815
Herren AK 40:	Heinz Esl	SV EK Cobra	3.130
Herren AK 50:	Josef Lenz	LPSV Oberösterreich	3.033



Neben der Einzelwertung wurde auch eine Mannschaftswertung durchgeführt. Dabei bilden drei vor dem Bewerb genannte Athleten eine Mannschaft, wobei die erzielten Gesamtpunkte in den einzelnen Disziplinen addiert werden.

Zusammengefasst verlief der Polizei-Dreikampf auf einem äußerst hohen Leistungsniveau. Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen gab es sehr viele positive Rückmeldungen zur Organisation, zum Verlauf und den Wettkampfstätten. In diesem Zusammenhang wird dem HSV Absam für die Unterstützung in Form der Benutzungsbewilligung des Schießstandes „Thaurer Mure“ und insbesondere der Obfrau Hedy Konzett und dem Schießtrainer Hermann Sailer für

die tatkräftige Unterstützung während des Schießbewerbs ein besonderer Dank ausgesprochen.

An dieser Stelle sei auch der Gemeinde Terfens für die Möglichkeit der Austragung des Laufbewerbes ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ein weiteres Dankeschön ergeht an alle Helferinnen und Helfer sowie Funktionäre, insbesondere an das BZS Tirol, das durch die zur Verfügungstellung von Polizeischülerinnen und -schülern einen maßgeblichen Anteil am positiven und planmäßigen Verlauf des Bewerbs hatte.

Allein der Umstand, dass nur 5 von 10 Polizeisportvereine mit ihren Sportlerinnen und Sportlern dabei waren - ursprünglich waren 44 Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeldet und schließlich gingen lediglich

Ergebnis Mannschaftswertung		Punkte gesamt	
SV EK Cobra 1	Müllner Peter	3.718	10.822
	Haindl Stefan	3.644	
	Forstneritsch Martin	3.460	
SV EK Cobra 2	Bohrn Alexander	3.815	9.743
	Böhler Daniel	3.585	
	Mocker Patrick	2.343	
LPSV OÖ 1	Stadler Roman	3.606	9.535
	Nigl Klaus	2.980	
	Bauer Andreas	2.949	



33 an den Start - wirft einen kleinen Schatten auf diesen sehr anspruchsvollen und interessanten Bewerb, der vor allem drei polizeitypi-

sche Anforderungen (schießen, schwimmen, laufen) beinhaltet.

Siegfried Rinner

Resümee des Fachreferenten:

Der Polizei Dreikampf, bestehend aus Schießen, Schwimmen und Laufen erfreut sich bei den BPM immer wieder großer Beliebtheit. 7 Damen und 26 Herren haben heuer die Herausforderung angenommen.

Das Schießen (4 x 5 Schuss – plus einer Probeserie mit der Dienstpistole auf die stehende Olympiascheibe) begann unter besten Voraussetzungen, am 13. September 2017 bereits um 08:30 Uhr auf der Schießanlage des HSV in Absam.

Mit der hervorragenden Schießleistung von 194 Ringen legte der Cobrabeamte Alexander Bohrn bereits hier den Grundstein für seinen späteren Sieg.

Am frühen Nachmittag, startete der 300 m Schwimmbewerb überpünktlich im 25 m Sportbecken des Hallenbades des Innsbrucker Landessportzentrums.

Mit einer Fabelzeit von 3:26 min über die 300 m Freistil erreichte Thomas Daniel des LPSV NÖ die zweitbeste Schwimmzeit im Polizei Dreikampf aller Zeiten. Manuela Kothleitner des LPSV Steiermark holte sich mit 5:02 min die Bestzeit in der Damenklasse.

Am 3. und letzten Tag der BPM, dem 14. September 2017 gingen die Athletinnen des Polizei Dreikampfes, noch während des 10.000 m Straßenlaufes, um 10:00 Uhr zum abschließenden 2.000 m Geländelauf im Be-



reich des Weißlahner Freizeitentrums in Terfens an den Start. Kurz danach startete der 3.000 m Geländelauf der Herren.

Die Laufstrecke war toll angelegt; rund um den kleinen Weißlahner Badensee, mit einer etwas größeren Schleife für die Herren. Sowohl die Damen als auch die Herren mussten ihre Strecke zweimal bewältigen. Der Geländelauf wurde nach der Gunderson-Methode gestartet; das heißt, dass der Sportler/die Sportlerin mit den meisten Punkten, der ersten beiden Bewerbe, als Erste/r startet. Je nach Punkterückstand, umgerechneten in Sekunden, werden die Verfolger/innen ins Rennen geschickt. Somit stehen beim Überqueren der Ziellinie bereits die Siegerin und der Sieger dieses überaus interessanten Dreikampfes fest.

Martina Töpfer des LPSV OÖ ging 11 Sekunden vor Manuela Kothleitner des LPSV Stmk ins Rennen. Die Entscheidung fiel erst im Zielsprint, in dem die 11 Jahre ältere Manuela Kothleitner ihre Routine voll ausspielte und sich zur Bundesmeisterin krönte. Dritte wurde Stefanie Göschl des LPSV Stmk.

Bei den Herren war es ein Start-Ziel-Sieg von Alexander Bohrn des SV Cobra, der sich souverän den Bundesmeistertitel holte. Mit einer starken Laufzeit von 9:43 min machte Peter Müllner noch 5 Plätze gut und erreichte den ausgezeichneten 2. Rang; Stefan Haindl, beide SV Cobra gewann die Bronzemedaille. Eine überaus spannende Aufholjagd startete Thomas Daniel des LPSV NÖ, der sich mit einer Traumzeit von 9:09 min vom 20. auf den 6. Platz vorkatapultierte. Eine bessere Platzierung war wegen seines miserablen Schießergebnisses von 122 Ringen wohl nicht möglich.

Ich darf dem Hauptverantwortlichen des Polizei Dreikampfes und alten Weggefährten, ChefInsp Siegfried Rinner sowie seinem gesamten Team, im Namen des ÖPOLSV zu dieser überaus gelungenen Veranstaltung recht herzlich gratulieren.

Walter Heihal



Walter Heihal



Rennrad

Am 14.09.2017 fand dann bei strahlendem Wetter der Rennrad-Bewerb statt. Trotz der schweren Vorbelastung vom Mountainbike-Bewerb am Vortag, scheuten einige Teilnehmer nicht, sich der weiteren schweren Herausforderung zu stellen. Die Strecke wurde wieder in der Altstadt von Schwaz um 09:00 Uhr gestartet und von insgesamt 54 Teilnehmern in Angriff genommen. Der Start führte neutralisiert bis an das östliche Ortsende von Schwaz. Anschließend fuhr das Teilnehmerfeld durch das schöne Tiroler Unterland bis zu dem Wallfahrtsort Maria Stein wo es nach Bewältigung eines kurzen „giftigen Anstieges“ über den Rheintaler See wieder zurück nach Kramsach ging. Dort erwartete dann die Teilnehmer eine steile Auffahrt nach Brandenburg. Nach einer kurvenreichen Abfahrt zum Ortsteil Pinegg galt es dann den Gegenanstieg (15%) nach Aschau unter Mobilisierung noch

aller vorhandenen Kräfte zu bewältigen. Bei der relativ schnellen Abfahrt zurück nach Kramsach führte dann die Strecke bei sehr starkem Gegenwind auf der Bundesstraße wieder nach Schwaz. Auf der 500 Meter langen Zielgerade kam es dann noch zu dem einen oder anderen packenden Sprintfinale.

Den Sieg sowie auch den Bundesmeistertitel holte sich nach einer 80 km langen Soloflucht der Niederösterreicher Martin Haider (PSV-NÖ) mit einer Zeit von 2:52,4 Std. dicht gefolgt von Lokalmatador

Michael Mayer (PSV-T).

Bei den Damen holte sich die Leistungssportlerin Christina Perchtold (PSV-K) den Tagessieg und somit den Bundesmeistertitel mit einer Zeit von 3:06,5 Std.

Die Siegerehrung wurde vom stellvertretenden Landespolizeidirektor, GenMjr Norbert Zobl, dem Obmann des PSV Tirol, Brigadier Johannes Strobl und dem Präsidenten des ÖPOLSV, Brigadier Willi Liberda im Sportzentrum Paulinum in Schwaz durchgeführt.

Ein besonderer Dank gilt den Schülern des BZS Tirol, dem BPK Schwaz und



Klaus Huemer

dem BPK Kufstein für die Verkehrsregelung und der Landesverkehrsabteilung Tirol für die Begleitung und Absicherung des Radrennens, sowie allen Helferinnen und Helfern, die es möglich machten ein derartiges Rennen durchzuführen.

Klaus Huemer

Die weiteren Klassensieger			
Damen AK 1:	Cornelia Bohrn	PSV-Wien	3:34,0 Std.
Damen Leistungsklasse:	Christina Perchtold	PSV-Kärnten	3:06,5Std.
Herren AK 2:	Michael Mayer	PSV-Tirol	2:53,4 Std.
Herren AK 3:	Michael Fegerl	PSV-OÖ	3:16,5 Std.
Herren AK 4:	Clemens Gössler	PSV-Stmk	2:57,0 Std.
Herren AK 5:	Josef Stadlbauer	PSV-OÖ	2:57,0 Std.
Herren AK 6:	Heinz Brandner	PSV-T	3:39,1 Std.
Herren Leistungsklasse:	Martin Haider	PSV-NÖ	2:52,4 Std.
Gästeklasse:	Johannes Dürr	Finanzsportg. Ibk.	3:06,5 Std.



Mountainbike

Am 13.09.2017 wurde im Rahmen der Bundespolizeimeisterschaften der Mountainbike-Bewerb ausgetragen.

Vor traumhafter Bergkulisse mit Blick in das Inntal und auf das Karwendelgebirge galt es eine Strecke von 10 km und 1.000 Hm zu überwinden. Diese führte von der Schwazer Altstadt über den Schlingelberg nach Grafenast und weiter zum Ziel beim Alpengasthaus „Loas“.

52 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung



und fanden sich bei kühlen Temperaturen im Startbereich ein. Der Start erfolgte pünktlich um 09:00 Uhr. Zuerst fuhr man eine neutralisierte Ehrenrunde durch den Innenstadt-

bereich von Schwaz und anschließend sammelte man sofort die ersten Höhenmeter. Vorbei ging es dann an dem Wahrzeichen der Silberstadt Schwaz, Schloss Freundsberg. Nach

450 Hm auf Asphalt führte der Weg weiter auf einer Forststraße bis nach Grafenast und von dort in Richtung „Nauzalm“. Nach einer kurzen Abfahrt zu dem „Loas-Weg“ ging es zum Schluss relativ flach in Richtung Ziel. Die Teilnehmer schenkten sich nichts und traten mächtig in die Pedale. Ca. 1 km vor dem Ziel kam man zum letzten schweißtreibenden Hindernis in Form einer 10 % Steigung, die es noch mit letzter Kraft zu überwinden galt.

Als Erster, in einer hervorragenden Zeit von 44:42,5 Minuten fuhr Michael Mayer vom PSV-Tirol durch das Ziel und konnte sich den Sieg sowie auch den Bundesmeistertitel holen. Bei den Damen erkämpfte sich Evelyn Schlager vom LPSV Salzburg den Sieg bei den Damen und somit den Bundesmeistertitel in einer Zeit von 1:01,18 Std.

Trotz der selektiven Streckenauswahl bekamen wir

Die weiteren Klassensieger

Damen AK 1:	Tamara Unterberger	PSV-Tirol	1:09,0 Std.
Damen AK 2:	Evelyn Schlager	PSV-Salzburg	1:01,1 Std. Bundessiegerin
Damen Leistungsklasse:	Michaela Essl	PSV-Salzburg	1:03,4 Std.
Herren AK 2:	Michael Mayer	PSV-Tirol	44:42,5 Min. Bundessieger
Herren AK 3:	Martin Gruber	PSV-Wien	56:12,6 Min.
Herren AK 4:	Clemens Gössler	PSV-Steiermark	53:32,6 Min.
Herren AK 5:	Paul Scheffauer	PSV-Tirol	52:38,2 Min.
Herren AK 6:	Friedrich Kraus	PSV-Wien	1:06,1 Std.
Herren Leistungsklasse:	Thomas Nagiller	PSV-Tirol	49:07,3 Min.

von den Teilnehmern ein großes Lob.

Die Siegerehrung fand dann im Beisein des Präsidenten des ÖPOLSV, Bri-

gadier Willi Liberda und des stellvertretenden Landespolizeidirektors GenMjr Norbert Zobl bei strahlendem Sonnenschein auf der

Terrasse des Gasthauses „Loas“ statt.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei den Helfern und Sponsoren be-

danken, die dazu beigetragen haben, dieses Rennen auf die Beine zu stellen.

Klaus Huemer

Resümee des Fachreferenten

Da aufgrund der Flüchtlingsthematik die BPM 2016 kurzfristig verschoben werden musste, wurde die Veranstaltung nun in der Zeit von 12. bis 14. September 2017 durchgeführt.

Für mich als Fachwart Radsport natürlich der Termin des Jahres 2016 da es bei diesem Bewerb nicht nur um den Titel des Bundesmeisters geht sondern auch der eine oder andere Nachwuchsfahrer eine Talentprobe ablegen und somit auf sich aufmerksam machen kann. Zuletzt bei der BPM 2014 im Burgenland durch Mick Christoph der bereits jetzt ein wertvolles Kadermitglied des Radsportteams geworden ist.

Nach der komplett verregneten Anreise am Dienstag bezog ich Quartier in Kolsassberg in der Hofer Stubn. Ein Teil des Kaders war bereits anwesend und bereitete sich auf das Mountainbike Rennen am Mittwoch vor. Der Start um 09.00 Uhr erfolgte dann zeitgerecht im schönen Altstadt kern von Schwaz. Es galt nun 10 Km mit 1000 Hm zu bewältigen. Das Ziel war der Gasthof „Loas“. Die Strecke wurde von mir teils mit dem Pkw und teils zu Fuß in Augenschein genommen. Die letzten 3 Km gab ich mir life auf der durchwegs gut fahrbaren Schotter und Waldpiste. Technisch gab es keine Schwierigkeiten. Jedoch die Anstiege waren äußerst knackig und verlangten von den Sportlern alles ab. Besonders die Flachländer mussten gehörig leiden.

Erwartungsgemäß gewann Maier Michael nicht nur seine Klasse sondern holte sich mit überragender Tagesbestzeit den Gesamtsieg. Bundesmeister wurde unser Kaderfahrer Nagiller Thomas, der sich leider die letzten 3 Km mit einem defekten Hinterrad abmühen musste. Diese Leistung ist daher besonders hoch einzustufen. Bild Nr. 8 (Naggi mit Defekt)

Bei den Damen siegte Schlager Evelyn AK 2 mit Gesamtbestzeit. Die Eliteklasse gewann Essl Michaela. Die AK1 gewann Tamara Unterberger.

Besonders freute es mich auch einige alte Haudegen und ehemalige Kaderangehörige wieder zu treffen.

Unter anderem unseren Elite Fahrer Matthias Buxhofer, Bernhard Laimgruber, Essl Michaela und Thomas Wallner. Die Siegerehrung fand dann bei etwas frischen 5 Grad auf der schönen Terrasse des Alpengasthofes statt. Als besondere Ehre betrachte ich die Anwesenheit des Präsidenten des Öpol.-SV Brigadier Willibald Liberda, der bei der Siegerehrung die Preise überreichte.



Erwin Mair

Am Nachmittag stand dann mit dem Rest des Kaders der zwischenzeitlich angereist war, die Begutachtung der Rennradstrecke auf dem Programm.

Eigentlich wollte ich nach meiner Hüft-OP keine Rennen mehr fahren. Aber weil ich ja schon da war und nicht nur im Ziel auf die Rennfahrer warten wollte, habe ich mich entschlossen auch zu starten. Nach der Teilbesichtigung war ich mir nicht mehr sicher ob ich damit die richtige Entscheidung getroffen hatte. Auf dem Garmin standen nach 60 Km 800 HM. Das Rennen war mit insgesamt 105 Km und 1000 HM angegeben. Das war wohl etwas „verharmlost“ worden.

Aber es hilft ja nichts. Vom Trainer den 28 Kranz ausgeborgt, in der Pizzeria noch eine 41 cm Pizza verschlungen und am Donnerstag um 09.00 Uhr mit guter Mine an den Start gestellt. Das zumindest ist man dem Veranstalter auch schuldig.

Und dann waren sie wieder alle da. Aufgebrezelt in den jeweiligen Team-Trikots mit den sündteuren Carbon Teilen der Edelschmieden des Radsportes. Die, die immer da sind. Die Favoriten die sich den Sieg abholen wollten und einige für die es der Tag der Tage werden sollte.

Die Kulisse war richtig schön kitschig in der Altstadt von Schwaz als es dann schon vor 09.00 Uhr losging. Der Vor-Start verlief neutralisiert. Erst nach Verlassen

des Ortes wurde der Start offiziell freigegeben. Bis auf Haider Martin ging es das Feld erst einmal ganz geruhig an und wir rollten in Richtung Kramsach.

Haider Martin erhielt dann Besuch von Tazreiter Georg und beide gingen in die Offensive. Das Feld rollte weiter in Richtung Reinthaler Seen, wo es dann richtig schnell wurde. Ok - für mich zu schnell. Muss reißen lassen und komme vorerst in einer kleinen Gruppe unter. Vorne wird nun richtig gefahren. Haider und Tazreiter sind schon über alle Berge.

Es geht nach Mariastein und dann gleich links in den nächsten Hügel - Attacke. Da kommt Tazreiter wieder von vorne zurück. Nur Haider ist weg. Ich bin eigentlich schon richtig abgehängt und nun in einer 3 Mann Gruppe. Ob wir Verfolger oder Flüchtende sind wissen wir selber nicht. Vor und hinter uns ist (natürlich) nichts. Am Weg wieder zurück in Richtung Reinthaler Seen gegen den brutalen Gegenwind und leicht bergauf verlieren wir den Kollegen Nr. 3. Ich nenne ihn den Bartträger. Kurze Kontaktaufnahme zum Vordermann im blauen NÖ Trikot. „Was is? Nemma eahm mit? - In da Ebene is er guat“ Kopfschütteln meines Vordermannes. Er blickt sich kurz um und murmelt - „Na am Berg kann er net“. Also der zumindest ist im Verfolger-Modus. Na dann muss ich halt wieder leiden. Mein Vordermann hat mindestens 10 kg weniger als ich und jetzt kommt der lange Anstieg nach Brandenburg Aschau.

Vorne ist Haider Martin bis zu 6 Minuten weg. Das Feld (bzw. das was davon übrig ist) und die getippten Favoriten werden nervös. Pichler Peter ist schon in der Verfolgung. Von hinten kommen am langen Berg Maier Michael und Mick Christoph von der Gruppe Stadlbauer weg und brennen voll in die Abfahrt. Auf der ca. 2 Km langen Gegensteigung Richtung Aschau schließen sie zu Pixn auf. Peter verflucht inzwischen seine HelDENKURBEL mit 39/25. Im Wiegetritt kann er den beiden Berfexen mit ihren 28er Ritzeln nicht nach und muss reißen lassen.

Dann passiert es. Pichler Peter unser Top Fahrer, mehrfacher Polizei Europameister in Hunderten Elite Rennen und vielen Österreich Rundfahrten kampf- und rennerprobt setzt alles auf eine Karte und will in einer Kurve mit vollem Speed den Abstand zu Mickey und Michael Maier egalisieren. Doch der Radgott sagt gnadenlos - nein.

Das Vorderrad schmiert ab und er stürzt sehr unglücklich auf die linke Schulter. Glatter Schlüsselbeinbruch.

Der erste in seiner Karriere. Aus und vorbei. Stadlbauer Sepp und Mair Tom kommen mit einer Gruppe dazu. Einer muss sich um Peter kümmern der noch immer in der Kurve liegt. Mair Tom steigt ab und bringt Pixn aus den Gefahrenbereich. Er gibt das Rennen auf und bleibt bei Peter bis ihn die Rettung versorgen kann.

Es geht wieder hinunter nach Kramsach und dann die elends lange Gerade nach Schwaz. Haider ist weg. Michael Maier in der Verfolgung. Wie Martin gegen den brutalen Wind seine 80 km Soloflucht durchgehalten hat ist mir ein Rätsel. Er hatte wohl den Tag der Tage. Der Favorit ist geschlagen. Maier Michi kommt als zweiter ins Ziel und gewinnt seine AK Wertung. Bundesmeister 2017 Haider Martin LPD NÖ. So steht`s geschrieben - für immer und ewig im Almanach des Radsportes. Gratulation Langer.

Bei den Damen siegte Christina Perchtold vor Alisa van Oijen. Die AK gewann Cornelia Bohrn vor Eva Goller und Victoria Fellner.

Also irgendwo hab ich mich dann noch verfahren. Eh schon egal aber in Richtung Achensee ist definitiv falsch. Kreisverkehr zurück wieder runter auf die B171. Da kommt ein Kradfahrer mit einer Kollegin daher. Wir fahren die letzten 15 Km gemeinsam gegen einen Orkan bis nach Schwaz und Hand in Hand über den Zielstrich. Sie gewinnt ihre Damen-Wertung und ich 2 kalte Bier aus dem Steintrog. Alles super - Gott sei Dank gesund im Ziel. Nächstes Mal wieder? - Vielleicht. Jetzt mal alles analysieren und die Ergebnislisten nach jungen Talenten durchsuchen.

Vielen Dank an den Radsport Obmann des PSV Tirol Huemer Klaus und an sein Team. Es ist nicht einfach in Tirol aufgrund der Topographie eine 100 km Radrennrunde zu finden die für ein Straßenrennen geeignet ist. Diese Strecke war landschaftlich eindrucksvoll aber auch für tiroler Verhältnisse sehr schwer und für die Normalsterblichen eine Herausforderung. Die Labstellen waren sehr gut platziert und ausreichend besetzt. Vor allem aber möchte ich mich bei den Kollegen des Verkehrsdienstes und den Kradfahrern bedanken, die bis zum letzten Rennfahrer den Verkehr für uns vorbildlich geregelt haben.

PS: Bemerkenswert war der Sportlerabend - Danke - das war Spitze.

Erwin Mair



Schießbewerbe

In der Zeit vom 12.09.2017 bis 14.09.2017 wurden im Rahmen unseres diesjährigen „Heimspiels“ in Tirol die Schießbewerbe am Landeshauptschießstand Arzl und im PPS Stollen Helfentalweg, die dem PSVT auch als Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, ausgetragen. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an die Betreiber.

Bei unterschiedlichsten Wetterbedingungen und den damit einhergehenden Herausforderungen kämpften 125 Schützinnen und Schützen - viele von ihnen

starteten in mehreren Disziplinen - um die begehrten Medaillen und Trophäen.

Der rege Andrang zu den Schießbewerben erforderte es, an den drei Wettkampftagen den Schießbetrieb mitunter von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu planen, Auswerte- und Rüstzeiten nicht eingerechnet, was vor allem den Funktionären einiges abverlangte.

Dabei wurden drei verschiedene Schießbewerbe ausgetragen:

FFWGK: Faustfeuerwaffe Großkaliber mit der Dienstpistole GLOCK

MP 3-Stellung: liegend, stehend und knieend mit der MP 88

PPS: praktisches Pistolen-schießen mit der Dienstpistole GLOCK

Wertungen gab es in Damen-, Herren- und verschiedenen Altersklassen. Auch für die Kombinationswertung in den Bewerben Glock und MP 88 wurden Preise vergeben.

Erfreulich war, dass trotz der Doppelbelastung als ausrichtender PSV zahlreiche Erfolge für den Polizeisportverein Tirol errun-



Bernhard Hörtnagl

gen werden konnten und die Veranstaltung dank der Disziplin und Sportlichkeit aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie Funktionäre - bis auf kleine Blessuren - verletzungsfrei abgehalten werden konnte.

Medaillenspiegel Tirol der Sektion Schießen:

Bundessieger - MP 3-Stellung - Einzelwertung - Senioren2	Johann Schneider
Bundessieger - Kombination (FFWGK / MP 3-Stellung) - Senioren2	Johann Schneider
2. Rang - MP 3-Stellung - Einzelwertung - Damenklasse	Julia Holubar
3. Rang - MP 3-Stellung - Einzelwertung - Herrenklasse	Alexander Wechselberger
2. Rang - MP 3-Stellung - Mannschaft - Damenklasse	Margit Steuerer Tanja Rohregger Corina Erlacher
3. Rang - MP 3-Stellung - Mannschaft - Damenklasse	Tamara Unterberger Simone Hechenleitner Julia Holubar



Johann Schneider verpasste den Hatrick bei der FFWGK nur um einen Ring. Auch Margit Steurer bei der FFWGK, Tamara Unterberger mit der MP88 und Corina Erlacher in der Kombination verpassten die Medaillenränge um nur einen Ring und landeten mit hervorragenden Leistungen auf dem undankbaren vierten Platz.

Auch allen anderen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern darf zu ihren Leistungen insbesondere unter Bedachtnahme des komprimierten Trainings gratuliert werden.

Abschließend darf allen Schützinnen und Schützen, den Funktionären und

dem BZS-Tirol für ihr Interesse am Schießsport und die tatkräftige Unterstützung gedankt werden. Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der LPD-Tirol und den Dienststellenkommandanten, ohne ihre Unterstützung wäre die Abwicklung eines entsprechend guten Trainings nicht möglich.

Wir gratulieren allen Schützinnen und Schützen zu ihren Erfolgen und hoffen, dass wir bei zukünftigen Schießwettkämpfen auch wieder ausgezeichnete Leistungen erbringen und die Kameradschaft hochleben lassen.

Bernhard Hörtnagl

Ergebnisse Schießen Bundespolizei-Meisterschaften 2017			Ringe
Bundespolizeimeisterin - GLOCK-FFWGK:	Schönherr Nicole	LPSV Salzburg	563
Bundespolizeimeister - GLOCK-FFWGK:	Kepplinger Josef	LPSV Oberösterreich	580
Bundespolizeimannschaftsmeister GLOCK-FFWGK Frauen:	Höb Liliane Amon Birgit Bollwein Tamara Mann Angela	LPSV Niederösterreich	1.649
Bundespolizeimannschaftsmeister GLOCK-FFWGK:	Plakolb Stefan Daucher Günther Further Harald Brunmayr Gerhard	LPSV Oberösterreich	1.726
Bundespolizeimeisterin - MP88 3-Stellung:	Platzer Karina	PSV Burgenland	544
Bundespolizeimeister - MP88 3-Stellung:	Plakolb Stefan	LPSV Oberösterreich	574
Bundespolizeimannschaftsmeister MP88 3-Stellung:	Plakolb Stefan Mayr Franz Further Harald Daucher Günther	LPSV Oberösterreich 1	1.703
Bundespolizeimeisterin - Kombination Glock FFWGK und MP88 3-Stellung:	Höb Liliane	LPSV Niederösterreich	1.099
Bundespolizeimeister - Kombination Glock FFWGK und MP88 3-Stellung:	Plakolb Stefan	LPSV Oberösterreich	1.151

Die Bundesmeister in PPS waren:			Punkte
Polizei Bundesmeisterin 2017:	Elisabeth Strasser	PSV Schwechat	252,9437
Bundespolizeimeister 2017:	Handl Reinhard	SV Cobra Wr. Neustadt	476,5739
Bundespolizeimannschaftsmeister: SV Cobra Wr. Neustadt 1	Handl Reinhard Heiligenbrunner Simon Winkler Manfred Böhler Daniel	SV Cobra Wr. Neustadt SV Cobra Wr. Neustadt SV Cobra Wr. Neustadt SV Cobra Wr. Neustadt	1.316,1805

Ergebnisse Schießen Bundespolizei-Meisterschaften 2017			Ringe
Bundessieger - GLOCK-FFWGK Männer Senioren 1	Hutter Günther	LPSV Oberösterreich	578
Bundessieger - GLOCK-FFWGK Männer Senioren 2	Mayer Alfred	LPSV Niederösterreich	571
Bundessieger - MP88 3-Stellung Männer Senioren 1	Mayr Franz	LPSV Oberösterreich	571
Bundessieger - MP88 3-Stellung Männer Senioren 2	Schneider Hans	PSV Tirol	557
Bundessieger Kombination Glock-FFWGK - MP88 3-Stellung Männer Senioren 1	Mayr Franz	LPSV Oberösterreich	571
Bundessieger Kombination Glock-FFWGK - MP88 3-Stellung Männer Senioren 2	Schneider Hans	PSV Tirol	557

Die Bundessieger in PPS waren:	
Bundessiegerin PPS Frauen	Bollwein Tamara LPSV Niederösterreich 242,4936 Punkte
Bundessieger PPS Männer	Heiligenbrunner Simon SV Cobra Wr. Neustadt 442,1277 Punkte
Bundessieger PPS Männer Senioren 1	Hochholdinger Walter LPSV Oberösterreich 371,4435 Punkte
Bundessieger PPS Männer Senioren 2	Käferböck Günther LPSV Oberösterreich 318,8577 Punkte



Resümee des Fachreferenten

Die 9. Österreichischen Bundespolizeimeisterschaften vom 12. – 14. September 2017 sind bereits Geschichte. Als Fachreferent für Schießen mit Großkaliber und aktiver Schütze möchte ich eine kurze Rückschau auf die Veranstaltung halten.

Im Namen des ÖPolSV sage ich dem Veranstalter herzlichen Dank! Es waren hervorragende „Spiele“.

Sowohl am Landeshauptschießstand Arzl bei den Bewerben „Glock-FFWGK“ und „MP 88/3-Stellung“ als auch im Schießstollen des PSV Tirol beim „PPS-Bewerb“ lief alles wie am „Schnürchen“ und die „Schützenfamilie“ fühlte sich rundherum bestens aufgehoben; mein besonderer Dank gilt den sportlich Verantwortlichen Bernhard Hörtnagl, Sieghard Wolf und Margit Steurer mit ihren Teams und dem BZS Tirol.

Seit der letzten Bundesmeisterschaft sind 3 Jahre vergangen; ich hoffe, dass wir doch wieder zumindest auf einen 2-Jahres-Rhythmus zurückkehren und der 3-Jahres-Zeitraum wirklich eine Ausnahme war; bei zu großen Abständen wird das Training und die Motivation einfach schwieriger und wir wollen uns ja auch regelmäßig bei Wettkämpfen messen können! Nebenbei trifft man bei so einer Veranstaltung ja immer bekannte Gesichter, pflegt den Erfahrungsaustausch und vor allem die Kameradschaft und Geselligkeit; das ist ein ganz wesentlicher Aspekt der Bundespolizeimeisterschaft und äußerst förderlich für den Korpsgeist.

Wie vor 3 Jahren muss ich auch diesmal die Beteiligung ansprechen; es waren etwas weniger Teilnehmer als bei der letzten BPM und wiederum war 1 Bundesland – nämlich Wien – überhaupt nicht vertreten, dazu einige Bundesländer ganz spärlich; es sollte doch eine „Bundesmeisterschaft“ sein. Auch der Anteil der Kolleginnen lässt zu wünschen übrig. Schießen ist doch eine „Kerndisziplin“ für jeden Exekutivbediensteten und der Anteil der Frauen in der Exekutive steigt von Jahr zu Jahr. Im Bewerb „Glock – FFWGK“ traten 15 und im Bewerb „MP 88/3-Stellung“ gar nur 10 Frauen an. Ich darf jetzt schon alle Kolleginnen zur nächsten BPM einladen. Neben der perfekten Organisation und Abwicklung wurde auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer/Innen in der Kantine des Landeshauptschießstandes bestens gesorgt. Nach Beendigung der Bewerbe am 14.9.2017 ließ es sich der Herr Landespolizeidirektor, Mag. Helmut Tomac, nicht nehmen, persönlich die Siegerehrung mit

Unterstützung des Fachreferenten, Obstdt Paul Pirchner, in der Kantine des Landeshauptschießstandes vorzunehmen.

Jetzt aber zu den Ergebnissen der BPM 2017 im Schießen:



Paul Pirchner

Bewerb FFWGK (Präzision mit der Dienstpistole):

Bei den Damen konnte Nicole Schönherr des LPSV Salzburg im Bewerb FFWGK ihren Titel aus dem Jahr 2014 verteidigen und wurde mit 653 Ringen Bundespolizeimeisterin, gefolgt von Liliane Höss und Birgit Amon, beide LPSV Niederösterreich.

Der Titel Bundespolizeimeister bei den Herren ging an Josef Kepplinger, LPSV OÖ mit 580 Ringen, 2. wurde Stefan Plakolb, ebenfalls LPSV OÖ und 3. Manfred Winkler von der SV Cobra Wr. Neustadt.

In der Seniorenklasse bei den Herren gab es gar einen 3-fach Erfolg für das sehr starke Team des LPSV OÖ; Günther Hutter konnte am letzten Tag mit 578 Ringen Günther Daucher mit 576 Ringen noch auf Platz 2 verdrängen; Gottfried Post belegte mit 571 Ringen Platz 3. In der Seniorenklasse 2 der Männer (ab dem 60. Lebensjahr) ging der Sieg mit 571 Ringen an Alfred Mayer vom LPSV NÖ, vor Karl Knaus des LPSV Steiermark und Günther Käferböck des LPSV OÖ.

Die Mannschaft Oberösterreich 1 mit Stefan Plakolb, Günther Daucher, Harald Furthner und Gerhard Brunmayr wurde Bundespolizeimannschaftsmeister im Bewerb Glock FFWGK; die Plätze 2 und 3 gingen an die Mannschaften SV Cobra Wr. Neustadt und LPSV Niederösterreich 4.

Bei den Frauen ging der Titel Bundespolizeimannschaftsmeister an die Damen des LPSV Niederösterreich, Liliane Höss, Birgit Amon, Tamara Bollwein und Angela Mann.

Bewerb MP88/ 3- Stellung:

Bundespolizeimeisterin wurde Karina Platzer des PSV Burgenland mit 544 Ringen vor Julia Holubar des PSV Tirol und Liliane Höss des LPSV NÖ.

Bei den Herren ging der Bundespolizeimeister an Stefan Plakolb des LPSV OÖ mit 574 Ringen, vor Robert Reicher, LPSV Stmk, mit 563 und Alexander Wechselberger, PSV Tirol, mit 560 Ringen.

In der Klasse Senioren 1 ging der Sieg überlegen an

Franz Mayr des LPSV OÖ mit 571 Ringen vor Manfred Hunger, ebenfalls LPSV OÖ mit 550 und Franz Macheiner des LPSV Salzburg mit 545 Ringen.

In der Seniorenklasse 2 gewann Hans Schneider des PSV Tirol mit 557 Ringen vor Karl Knaus des LPSV Stmk und Erwin Hochrieser des LPSV OÖ.

Bundespolizeimannschaftsmeister im Bewerb MP88/3-Stellung wurde LPSV OÖ 1 mit Stefan Plakolb, Franz Mayr, Harald Furthner und Günther Daucher vor den Mannschaften LPSV Stmk und LPSV Kärnten.



Stellung liegend

Kombinationswertung Glock-FFWGK und MP88/3-Stellung:

Bundespolizeimeisterin wurde Liliane Höss des LPSV NÖ mit 1099 Ringen, gefolgt von Karina Platzer des PSV Burgenland und Sandra Loidl des LPSV OÖ.

Bei den Herren sicherte sich Stefan Plakolb des LPSV OÖ mit 1151 Ringen vor Manfred Winkler des SV Cobra Wr. Neustadt und Harald Furthner des LPSV OÖ den Bundespolizeimeister.

In der Seniorenklasse 1 wurde Franz Mayr des LPSV OÖ mit 1137 Ringen vor Gottfried Post und Günther Daucher, ebenfalls LPSV OÖ, Bundesmeister. Bei den Senioren 2 ging der Titel an Hans Schneider des PSV Tirol, vor Karl Knaus und Alfred Reitbauer, beide LPSV Stmk.

Bewerb Praktisches Pistolenschießen (PPS):



Schmalere Spalt zwischen 2 No-Shoot-Scheiben

Margit Steurer mit ihrem Team hatte im Stollen des PSV Tirol 6 Stages aufgebaut, die auf den ersten Anblick relativ einfach wirkten, dann aber doch gewisse Tücken aufwiesen; wenn auch keine beweglichen Ziele

in den Parcours enthalten waren, so gab es viele verkleinerte Scheiben und auch so manche „No-Shoot-Scheibe“, eine „Jungle-Bridge“ und zum Teil die Wahl zwischen weiter Schießentfernung oder zusätzliche Laufmeter zu den Scheiben.

Bundespolizeimeisterin wurde Lisi Strasser des PSV Schwechat und Bundespolizeimeister der regierende Vizeweltmeister und Europameister im Revolver, Gerald Reiter des PSV Burgenland. Gerald konnte sich 10 Tage nach der für ihn so erfolgreichen IPSC-Weltmeisterschaft in Frankreich perfekt vom Revolver auf die Glock umstellen und in der



Vizeweltmeister und Europameister Gerald Reiter beim Präzisionsschießen

Leistungsklasse der BMI-Leistungsschützen Andi Oriol des LPSV OÖ und den Vizeweltmeister in der Seniorenklasse in der Standard-Division, Reinhard Handl des SV Cobra Wr. Neustadt, auf die Plätze verweisen. In der allgemeinen Klasse bei den Frauen im PPS-Bewerb gab es einen Doppelsieg für den LPSV NÖ mit Tamara Bollwein und Liliane Höss, 3. wurde Sandra Loidl des LPSV OÖ.



Manfred Winkler, SV Cobra Wr. Neustadt

Bei den Herren in der allgemeinen Klasse im PPS-Bewerb holte sich der SV Cobra Wr. Neustadt einen 3-fach Erfolg. Simon Heiligenbrunner stand ganz oben am Treppchen, gefolgt von Manfred Winkler und Daniel Böhler. In der Seniorenklasse 1 siegte Walter Hochholdinger vor Günther Daucher, beide LPSV OÖ und Jürgen Höfle des PSV Vorarlberg.

Der Sieg in der Seniorenklasse 2 ging an Günther Käferböck vor Winfried Parzer, beide LPSV OÖ und Helmut Rössler des PSV Vorarlberg.

Bundespolizeimannschaftsmeister im Bewerb PPS wurde das Team SV Cobra Wr. Neustadt 1 mit Reinhard Handl,

Simon Heiligenbrunner, Manfred Winkler und Daniel Böhm vor den Teams LPSV OÖ 1 und PSV Burgenland. Ich darf allen Siegern/Siegerinnen und den Platzierten nochmals herzlich zu ihren Leistungen gratulieren und

verbleibe bis zur nächsten Bundespolizeiemeisterschaft mit einem kräftigen „Schützen Heil!“

Paul Pirchner



Siegerehrung Mannschaft Herrn Glock FFWGK: 1. LPSV OÖ 2. SV Cobra Wr.N., 3. LPSV NÖ



Siegerehrung Mannschaft Damen Glock FFWGK: 1.LPSV NÖ
2.PSV Tirol 1, 3. PSV Tirol 2



Siegerehrung Kombiwertung Glock-MP88 bei Senioren 1 Herren:
1. Mayr Franz, 2. Post Gottfried, 3. Daucher Günther



Siegerehrung Kombinationswertung Glock-MP88 Damen:
1. Höss Liliane, 2. Platzer Karin, 3. Loidl Sandra



Hans Schneider PSV Tirol - mehrfacher Medaillengewinner bei den
Senioren 2, flankiert vom Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac
und vom ÖPolSV Fachreferenten Obstt Paul Pirchner



Siegerehrung PPS-Allgemeine Klasse: 1. Simon Heiligenbrunner,
2. Manfred Winkler - beide SV Cobra Wr. Neustadt



Siegerehrung PPS-Leistungssport:
1. Gerald Reiter, 2. Andreas Oriol, 3. Reinhard Handl



Siegerehrung Kombinationswertung Glock-MP88 Herren: 1. Plakolb
Stefan, 2. Winkler Manfred, 3. Further Harald



Siegerehrung Mannschaftswertung PPS:
1. SV Cobra Wr. Neustadt, 2. LPSV OÖ 1, 3. PSV Burgenland

Schwimmen

Wenn man den Aussagen der Athleten und Athletinnen sowie Mannschaftsführern Glauben schenken darf, waren die Bewerbe Spezialschwimmen und Rettungsschwimmen in zweierlei Hinsicht erfolgreich: Zum einen ernteten wir viel Lob für die professionelle Abwicklung und die großartige Wettkampfstätte und zum anderen durften wir

uns über einen wahren Medaillenregen für unser 16-köpfiges Tiroler Schwimmteam erfreuen. Im Spezialschwimmen konnten wir zweimal den Bundesmeister mit Markus Gruszka stellen, der in seiner jugendlichen Unbekümmertheit und brachialen Kraftentfaltung sogar die Schwimmer des Leistungskaders bezwingen konnte, sich jedoch leider in seinem zweiten Lauf

beim Anschlag selbst verletzte und für die weiteren Bewerbe ausfiel. Glücklicherweise wurde durch den Einschlag von Markus am Beckenrand nichts Größeres beschädigt.

Auch die Ergebnisse der weiteren Bewerbe brachte uns mit insgesamt 8 Goldmedaillen, 7 Silbermedaillen und 7 Bronzemedaillen sowie einem ausgezeichneten zweiten Platz in der 4x50 m Freistilstaffel eine tolle Ausbeute.



Georg Kastner

In der Königsdisziplin des polizeilichen Schwimmens, dem Rettungsschwimmen, konnte noch eine weitere Silber- und Bronzemedaille errungen und mit dem zweiten Platz in der 4x50 m Hindernisstaffel eine für den PSV-Tirol äußerst erfolgreiche BPM versilbert und abgerundet werden.

Natürlich gratulieren wir auch allen Bundesmeistern und Bundesmeisterinnen aus den anderen Bundesländern herzlich zu ihren Erfolgen, allen voran Nina Hortschitz des LPSV Niederösterreich, die mit vier Bundesmeistertiteln im Schwimmen die erfolgreichste Teilnehmerin der BPM 2017 war.

Georg Kastner





Tom Abel und Jonny Hohl beim Start



Michael Gruszka nach dem Anschlag in der Staffel



Alan Jacq und Jonny Hohl

Resümee des Fachreferenten:

Nach dem super Erfolg vom 28.08. – 01.09. bei der USPE EM in Hannover mit 1 SILBER und 2 BRONZE Medailen für unser Nationalteam waren unsere Teammitglieder für die BPM 2017 natürlich voll motiviert. Nina Hortschitz gewann alle Disziplinen (50 Brust und Kraul, 100 Brust und Kraul, sowie den Rettungsmehrkampf) und würde überragende Bundessiegerin in allen Bewerben – also mehr geht nicht!



Eduard Popp

Die Jungs (Alan Jacq, Tom Abel und Jonny Hohl) standen ihr in nix nach und konnten insgesamt 10 Medailenränge erzielen. Und auch der Bundessieger Alan Jacq wurde durch den BMI Kader gestellt. (was anderes habe ich auch nicht erwartet).

Aber Bilder sagen mehr als Worte... also schaut euch die Sieger an!

Euer Edi

PS: Im November geht es für 4 von unserem Team (Tom Abel, Alan Jacq, Dominik Dür und Lucas Schentz) zur USIP WM nach Abu Dhabi! Mal sehen was da alles möglich ist?



Jonny Hohl, Alan Jacq und Tom Abel (Siegerehrung)



Nina Hortschitz und Alan Jacq
Siegerehrung Rettungsschwimmen



Nina Hortschitz



Tennis

Als Höhepunkt des heurigen Tennis-Sportjahres fanden vom 12. bis 14.09.2017 die BUNDESPOLIZEIMEISTERSCHAFTEN 2017 - TENNIS in Tirol in Schwaz statt.

Die als offizielles ITN-Turnier geführten Meisterschaften wurden auf der Anlage des TC Schwaz ausgetragen. Die Tennisanlage mit ihren acht Frei- und vier Hallenplätzen war die ideale Sportstätte für unseren Event. Wir wurden durch den Obmann Walter

Ernst und den sportlichen Leiter und Trainer Walter Christian hervorragend unterstützt und betreut.

Die Wettervorhersagen bewahrheiteten sich leider mit einem Schlechtwettereinbruch genau zum Auftakt der Tennisbewerbe. Zuerst leichter, dann starker Regen mit Schneefall auf den umliegenden Bergen und ein Temperatursturz auf ca. 8 °C machten ein Spiel im Freien vorerst unmöglich. Noch bis zum 1. Aufschlag, der um 10:00

Uhr erfolgen sollte, wurden alle Weichen gestellt und zusätzliche Tennishallen in Igls und Stans aktiviert.

Nach der abgehaltenen Mannschaftsführerbesprechung die in allen Punkten einstimmige Ergebnisse erbrachten, konnten in Schwaz in der Halle die Meisterschaften pünktlich starten. In den übrigen Anlagen, vor allem in Igls, konnten die Erstrundenspiele auf Grund der Fahrzeiten nur mit erheblicher Verspätung beginnen.



Günther Rabitsch

Mit neuem österreichischen Rekord also über 100 Tennisspieler/Innen, welche an die 150 Nennungen abgaben, starteten wir in folgende 10 Bewerbe:

BUNDESPOLIZEIMEISTER 2017

Damen Einzel – Allg. Kl.	Gergel Ingrid	PSV Steyr	6:4	3:6	10:8
Herren Einzel – Allg. Kl.	Lipautz Fabian	PSV Wien	6:0	6:1	
Herren Doppel – Allg. Kl.	Lipautz Fabian	PSV Wien	6:0	6:0	
	Rakob David	PSV Wien			

Damen Einzel – Allg. Kl.

2. Zolles Martina	PSV Wien
3. Pfaffeneder Sonja	PSV Tirol
3. Wagner Sandra	PSV Wien

Herren Einzel – Allg. Kl.

2. Prochazka Marco	PSV Wien
3. Rakob David	PSV Wien
3. Kernbichler Michael	PSV Wien

Herren Doppel – Allg. Kl.

2. Zanon David	PSV Tirol
2. Holzknecht Simon	PSV Tirol
3. Nebuda Dominik	PSV Wien
3. Riegelnegg Matthias	PSV Graz
3. Skorsch Peter	PSV Wien
3. Prochazka Marco	PSV Wien

Zum Erstaunen und zur Freude aller Spieler und Spielerinnen, konnten die Freiplätze des TC-Schwaz um 15:00 Uhr, eine Stunde nach dem letzten Regen-

tropfen, bereits wieder bespielt werden. Zusätzlich konnten die Freiplätze des TC Stans und TC Jenbach genutzt werden, um den Zeitrückstand vom Vormit-

tag aufzuholen. Der Favorit dieser BPM 2017, **Fabian Lipautz (ITN 1,668)**, setzte sich vor seinen beiden Mitstreitern **Marco Prochazka (2,545)** und **David Rakop (3,073)**, alle PSV Wien, eindeutig durch! Vor allem die

überragende und fast fehlerfreie Rückhand von Fabian beeindruckte so manchen Tenniscrack. Den 3. Platz teilten sich ebenfalls Kollegen von der PSV Wien, Rakob David (3,073) und Michael Kernbichler (3,106).

Herren Einzel +40

1. Flasch Werner	PSV Bgld	6:0	6:2
2. Hasenleitner Thomas	PSV OÖ		
3. Hohaus Herbert	PSV NÖ		
3. Güyrü Thomas	PSV Bgld		

Herren Doppel +40

1. Hasenleitner Thomas	PSV OÖ	6:4	1:6	10:6
1. Hauseder Alexander	PSV OÖ			
2. Flasch Werner	PSV Bgld			
2. Güyrü Thomas	PSV Bgld			
3. Maier Reinhold	PSV Stmk			
3. Bader Christopher	PSV Stmk			
3. Ressler Peter	PSV NÖ			
3. Hohaus Herbert	PSV NÖ			

Herren Einzel +50

1. Hauser Günther	PSV Slbg	6:4	6:1
2. Kerbel Alfred	PSV OÖ		
3. Mark Reinhold	PSV Tirol		
3. Hiden Günther	Stmk		

Herren Doppel +50

1. Unterscheider Dieter	PSV Villach	6:1	3:6	10:7
1. Vido Gerhard	PSV Villach			
2. Kerbel Alfred	PSV Linz			
2. Maderthaler Johann	PSV Linz			
3. Bauer Erich	PSV NÖ			
3. Prager Christian	PSV NÖ			
3. Hollinger Gerhard	PSV Stmk			
3. Hiden Günther	PSV Stmk			

Mixed Doppel

1. Zolles Martine	PSV Wien	7:6	4:6	10:5
1. Spranger Karl	PSV Graz			
2. Gergel Ingrid	PSV Bgld			
2. Woitsch Michael	PSV OÖ			
3. Wagner Sandra	PSV Wien			
3. Schmit Josef	PSV Bgld			
3. Krammer Jana	PSV Bgld			
3. Spreitzhofer Mario	PSV Stmk			



B-BEWERB (Absteiger aus der 1. Runde)

Herren Einzel Allg. Kl. zusammgelegt mit Herren Einzel +40

1. Rampetsreiter Roland	PSV OÖ	6:0	w.o.
2. Haslmayer Achim	PSV Wien		
3. Mag. Emberger Markus	PSV Ktn		
3. Kapusta Wolfgang	PSV Wien		

Herren Einzel +50

1. Skorsch Peter	PSV Wien	6:7	7:6	10:8
2. Rasser Hermann	Cobra SV			
3. Loipold Roland	PSV Slbg			
3. Herzog Günter	PSV Bgld			



Bei den Damen gab es einen härteren Kampf um Gold, den die Niederösterreicherin **Ingrid Gergel (5,206 / PSV Steyr)** gegen ihre Wiener Kollegin **Martina Zolles (5,128 / PSV Wien)** für sich entschied. Auf dem 3. Platz landete hervorragend unsere Kollegin vom **PSV Tirol, Sonja Pfaffeneder (5,801)** und ebenfalls am 3. Platz, da diese Spiele nicht mehr ausgetragen werden konnten, ex aequo ihre Kollegin von der PSV Wien, **Sandra Wagner (5,936)!**

Auf der gut übersichtlichen Tennisanlage die auch bei allen Spielerinnen und Spielern positiv ankam, waren sehr gute kämpferische, aber vor allem fair geführte Games und Satzgewinne zu beobachten. Etwas härter musste auch

in den Doppelbewerben gefightet werden. Außer in der „Allgemeinen Klasse Herren“, da dominierten klar **Lipautz/Prochazka (PSV Wien)** und holten **Gold** gegen unsere beiden Tiroler Jungstars **Zanon/Holzknicht (PSV Tirol)**. Trotz einer „Brille“ war es das erste Mal **Silber** für Tirol bei den BPM im Doppel (AK-Herren).

Alle übrigen Doppel inklusive dem **MIXED DOPPEL**, welches auf Grund der erfreulichen Nennungen von acht Damen zum 1. Mal bei den BPM stattfinden konnte, mussten im Champions-Tie-Break entschieden werden. Die Spielerinnen und Spieler waren im ähnlichen Ranking nach dem ITN aufgestellt und zeigten natürlich vollen Einsatz. Es kam daher

in allen Doppel zu wirklich guten Ballwechseln, die von allen Zuschauern und Kiebitzen am Rand des Spielfeldes laut beklatscht und bejubelt wurden, egal ob die „Big-Points“ vom Spieler oder der Spielerin des eigenen oder gegnerischen Vereins gewonnen wurden.

Die Veranstaltung verlief bis auf einen Vorfall unfallfrei. Ein Cut an der Oberlippe durch den Schlag mit seinem eigenen Racket hielt den Kollegen jedoch nicht ab sein Spiel zu Ende zu bringen, nachdem die Blessur professionell von der Rettung Schwaz bestens versorgt wurde.

Besonders hervorheben ist der Dank an unsere Jugend. Durch deren Teilnahme war das Niveau der Österreichischen Bundespolizeimeisterschaft ziem-

lich gestiegen. Es ist schön zu sehen, dass es doch noch einige junge Kollegen und Kolleginnen gibt, die die Freude am Tennissport finden.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch einmal jene Kollegen, die im jeweiligen Bundesland oder PSV die Fäden ziehen, also die Obmänner, Sektionsleiter und Mannschaftsführer (es gibt meines Wissens noch leider keine weibliche Mannschaftsführerin) in den Vordergrund stellen, die schon jahrelang dafür sorgen, dass in den jeweiligen Bundesländern die Landesmeisterschaften in Tennis durchgeführt werden können und in weiterer Folge auch noch die Kollegen und Kolleginnen motivieren zu den Bundesmeisterschaften zu fahren.

Es steckt immer sehr viel Arbeit dahinter und ich danke euch für euren Einsatz im Zusammenhang mit der BPM 2017.

Weiters erwähnenswert ist es, dass die gesamten Meisterschaften im hohen Maße professionell, unkompliziert und vor allem fair, von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt und von den Mannschaftsführern mitgetragen wurden. Es gab keinerlei Streitfälle oder erzwungene Schiedsrichterentscheidungen.

Mein weiterer Dank gilt: Dem Vorstand des TC-

SCHWAZ im speziellen dem **Obmann Walter Ernst** und den weiteren Familienmitgliedern der Fam. Walter z.B. **Gerti**, die im Pro-Shop unterstützte, sowie **Hugo**, der dafür sorgte, dass die Plätze nach dem Regen in kürzester Zeit bespielbar waren und **Scheicher Hans** der die Spiele auf den Plätzen in Stans und Jenbach managte.

Dem **Sportleiter des TC-SCHWAZ** und **Turnierleiter der BPM 2017, Walter Christian**, der mit seiner professionellen Übersicht und Ruhe die BPM 2017 von den Planungsarbeiten

bis zum letzten Matchball und der Veröffentlichung der Ergebnisse im Netz, begleitete.

Den Verantwortlichen der Tennishalle **IGLS (IEV) Mag. Stauder Harald** und **Mag. Stauder Markus**, sowie jenen des **TC-STANS, Eitzinger Harald** und **TC-JENBACH, Beinzingl Thomas**, für kurzfristige Freigabe der Tennishallen bzw. -plätze für unsere BPM 2017.

Dem TTV für die unkomplizierte Unterstützung, im speziellen Frau **Hupfauf Irmgard** und Frau **Plischke Sylvia** mit der Abwicklung

des Turniers und der Vergabe der Lizenzen.

Und „last but not least“ unserem Team vom Tennis-Café. **Chefin Andrea** und **ihr Mann Thomas** hatten die volle Übersicht, damit alle Kollegen/Innen immer gut versorgt waren. **Koch Mario** ließ es krachen, kochte und grillte so gut, dass von anderen Veranstaltungsorten rund um Schwaz die Leute zu uns auf die Tennisanlage essen kamen. Und **Nicole**, unsere **feinfühligste Kellnerin**, die alle Kollegen herzlich betreute und tröstete, die bereits am ersten Tage ihre Niederlagen erfahren hatten. (Im Tennis natürlich)

Herzlichen Dank auch für die tatkräftige Unterstützung an **Thomas Rotter** und **Martin Langecker**, meine beiden „Mitkämpfer“ und an die 10 Jungstars aus dem BZS-Tirol die mit ihrer Überwachung der Spiele und blitzartigen Weiterleitung der Ergebnisse per WhatsApp die Zeitverluste zwischen den Spielen sehr in Grenzen hielten. Vielen Dank an **Julia, Anna, Julia, Lucas, Dominic, Andreas, Manuel, David, Michael und Peter**.

So eine Geschichte kann man eben nur gut aufziehen, durchführen und positiv zu Ende bringen, wenn alle zusammenhelfen.

Günter Rabitsch





Triathlon

Am Eröffnungstag der Bundespolizeimeisterschaften 2017 stand der Triathlon in der Freizeitanlage „Weißblahn“ in der Gemeinde Terfens auf dem Programm. Nachdem es den ganzen Vormittag regnete und die Voraussetzungen für einen Triathlon-Bewerb nicht die besten waren, trotzten von 54 gemeldeten Athleten und Athletinnen insgesamt 44 wetterfeste Sportlerinnen und Sportler den widrigen Umständen und starteten pünktlich um 13.30 Uhr, mit dem Startschuss des stv. PSV-T Obmannes, Obst Gerhard Niederwieser, in den Schwimmbewerb, der im 18 Grad kalten Badeteich der Freizeitanlage ausgetragen wurde. Pünktlich mit dem Beginn des Triathlons hörte es auf zu regnen und so wurde die



Witterung für alle gestarteten Athleten und Athletinnen etwas angenehmer.

Schon vom Startschuss weg, drückten zwei Athleten der Veranstaltung ihren Stempel auf. Zum einen bei den Damen **Romana Slavinec** des LPSV Wien und zum anderen bei den Herren **Christian Birngruber** von der PSV Linz. Birngruber stieg als erster Athlet aus

dem Wasser und hatte sich bereits einen respektablen Vorsprung auf seine Verfolger herausgeschwommen. Als beste weibliche Schwimmerin stieg Slavinec als Zweitbeste des gesamten Teilnehmerfeldes aus dem Wasser.

Mit der schnellsten Zeit auf dem Rennrad und der schnellsten Laufzeit ließ **Birngruber** keinen Zweifel aufkommen, wer an diesem Tag den Bundesmeistertitel 2017 in der Herrenklasse holen würde. **Slavinec** war in der Damenklasse ebenfalls in allen drei Disziplinen die Schnellste und so sicherte auch sie sich ganz souverän den Bundesmeistertitel 2017 in der Damenklasse.

Nach Beendigung des Bewerbes wurden die Bundessieger in den Klassen bzw. die beiden Bundes-



Alfred Teichl

meister **Christian Birngruber** und **Romana Slavinec** im „Fischerhäusl“ Weißblahn geehrt.

Der Dank des Veranstalterteams für die tatkräftige Unterstützung geht im Besonderen an alle Athleten und Athletinnen, alle Helferinnen und Helfer insbesondere des BZS-Tirol, den Betreiber des Gasthauses „Fischerhäusl“ Weißblahn und die Gemeinden Terfens bzw. Fritzens.

Alfred Teichl



Tischtennis

An die Spitze des Bezirks muss man die hervorragende Ausrichtung der Bundespolizeimeisterschaften 2017 durch den PSV Tirol stellen. Was die Kollegen da auf die Füße gestellt haben, bedarf keiner Worte. Einfach genial.

Zum Tischtennisturnier kann berichtet werden, dass das Nennungsergebnis einige Wünsche offen ließ. Die Qualität der Spiele war aber, wie immer, hervorragend. Nun zu den einzelnen Ergebnissen:

Mannschaft:

1. Egger Gernot u. Kriegl Herbert	LPSV Stmk
2. Rems Alexander u. Handler Gernot	PSV Villach
3. Copic Antonio u. Schachinger Andreas sowie Grill Arnd u. Steidl Michael	LPSV Salzburg u NÖ PSV Graz u LPSV Salzburg

Polizei-Einzel:

1. und BUNDESMEISTER: Egger Gernot	LPSV Stmk
2. Schachinger Andreas	LPSV NÖ
3. Copic Antonio u. Stroblmayr Alexander	LPSV Salzburg u LPSV NÖ

Verband-Einzel:

1. Egger Gernot	LPSV Stmk
2. Schachinger Andreas	LPSV NÖ
3. Copic Antonio u. Rems Alexander	LPSV Salzburg u. PSV Villach



Polizei Doppel:

1. und BUNDESMEISTER: Egger Gernot u. Kriegl Herbert	LPSV Stmk
2. Copic Antonio u. Schachinger Andreas	LPSV Salzburg u NÖ
3. Steiner Ernst u. Trauner Klaus Stroblmayr Alexander u. Walser Gerhard	PSV Linz LPSV NÖ u VLBG

Verband Doppel:

1. Handler Gernot u. Rems Alexander	PSV Villach
2. Copic Antonio u. Schachinger Andreas	LPSV Salzburg u NÖ
3. Egger Gernot u. Kriegl Herbert sowie Stroblmayr Alexander u. Walser Gerhard	LPSV Stmk LPSV NÖ u VLBG

Abschließend gilt mein Dank allen Teilnehmern für die faire und kameradschaftliche Haltung während des gesamten Turniers. Ich freue mich auf die nächsten Meisterschaften 2018.

Sport Frei und Glück Auf!

Herbert Kriegl



Masters 1 (40+):

1. Schachinger Andreas	LPSV NÖ
2. Handler Gernot	PSV Villach
3. Grill Arnd und Kriegl Herbert	PSV Graz LPSV Stmk

Masters 2 (50+):

1. Kriegl Herbert	LPSV Stmk
2. Ranftl Albert	LPSV OÖ
3. Hotter Richard und Steiner Ernst	LPSV Tirol PSV Linz

B-Bewerb:

1. Ranftl Albert	LPSV OÖ
2. Steidl Michael	LPSV Salzburg
3. Trauner Klaus und Walser Gerhard	PSV Linz LPSV VlbG

Hobby:

1. Hotter Richard	LPSV Tirol
2. Pichler Walter	PSV Villach
3. Degelsegger Manfred	LPSV OÖ

**ÖSTERREICHISCHER POLIZEISPORTVERBAND
2705 WIENER NEUSTADT, STRASSE DER GENDARMERIE 5**

Präsident: Bgdr Willibald LIBERDA
Vizepräsident: HR Andreas PILSL
Sportdirektor: Obstlt Thomas PINKEL
Sportdirektor: Obstlt Johann HOHL
Kassier: Günter KORNFELD
Schriftführer: BezInsp Sandra SCHRANZ
Pressereferent: BezInsp Johann BAUMGARTNER
Rechnungsprüfer: Dietmar HARBAUER
Rechnungsprüfer: GrInsp Otto PETRITSCH

FACHREFERENTEN IM ÖPOLS

Diensthunde: Josef Schützenhofer
Eishockey: Harald Pschernig
Fußball: Andreas Fötschl
Golf: Manfred Binder
Handball: Thomas Bobens
Judo und Ringen: Thomas Kirchmaier
Laufsport: Erich Baumgartner
Leichtathletik: Walter Heihal
Motorsport: Gerhard Haag
Prakt. Pistolenschießen: Paul Pirchner
Radsport: Erwin Mair
Sportschießen: Alois Fink
Schwimmen: Eduard Popp
Schi Bergsteigen: Andreas Ringhofer
Schi Alpin: Hans Peter Pilz
Schi Nordisch: Manfred Dengg
Sportkegeln: Christian Wagner
Tennis: Jürgen Stadlauer
Tischtennis: Herbert Kriegl
Triathlon: Reinhard Winter
Volleyball: Hans-Peter Rappelsberger

ÖPOLS-MITGLIEDSVEREINE

PSV Burgenland, 7001 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
Obmann: Obstlt Robert GALLER

PSV Eisenstadt, 7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
Präsident: LPD HR Mag. Hans-Peter DOSKOZIL
Obmann: ADir. RegRat Herbert TSCHÜRTZ
Kassier: FOI Silvia MOSER
Schriftführer: Al. Wolfgang HINTERER

LPSV Kärnten, 9201 Krumpendorf, Hauptstraße 193
Präsident: GenMjr B.A. Wolfgang RAUCHEGGER
Obmann: Oberst Ing. Erich LONDER
Kassier: GrInsp Hubert FABIAN
Schriftführerin: FOI Heidi BICEK
Sitz des LPSV-K: 9201 Krumpendorf, Hauptstraße 193
Homepage Adresse: www.lpsv-ktn.at

PSV Klagenfurt, 9010 Klagenfurt, St. Ruprechterstr. 3
Obmann: GrInsp Raimund MESSNER
Obmann Stv.: Mag. Iris HABICH
Kassier: Manuela HOFMEISTER
Schriftführer: Walter OFNER, Bzl

PSV Villach, 9500 Villach, Trattengasse 34
Präsidentin und Obfrau: Mag. Esther KRUG
Stellvertreter: Raimund MITTERBÖCK
Kassier: Heinz RUCKHOFER
Schriftführer: Josef PAIRITSCH

LPSV Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Neue Herrngasse 15
Obmann: Obstlt Erwin KLETZL

PSV St. Pölten, 3100 St. Pölten, Linzer Straße 47
Präsident: PolDir Dr. Helmut GERZABEK
Kassier: Emmerich STACHELBERGER
Schriftführerin: Susanne KERSCHNER
Homepage: www.polizei-sport.at

PSV Schwechat, 2320 Schwechat, Wiener Straße 13
Obmann-Stv.: GrInsp. Walter SCHAFFER
Kassier: BezInsp. Wolfgang KLEIN
Schriftführer: BezInsp. Werner EHN

SV SIAK/Bildungszentrum Traiskirchen
Obmann: Obst Rudolf TSCHERNE

PSV Wiener Neustadt,
 2700 Wr. Neustadt, Burgplatz 2
Obmann: Obstlt Manfred FRIES
Kassier: Heinz RENNER
Schriftführer Presse: CheffInsp Eduard ZIMMERMANN

SV Cobra, 2705 Wr. Neustadt, Straße der Gendarmerie 5
Obmann: Obstlt Kurt PLÖSCH

LPSV Oberösterreich, 4020 Linz, Gruber-Straße 35
Obmann: Obstlt MSc Johannes PRAGER

PSV Linz, 4010 Linz, Nietzschestraße 33
Präsident: Brigadier Karl POGUTTER, BA
Vizepräsident: HR Mag. Michael TISCHLINGER
Obmann: Thomas HADERER
Obmann-Stv.: GrInsp Ing. Peter MACK
Sportleiter: GrInsp Ing. Peter MACK
Kassier: Josef POINTNER
Kassier-Stv.: Thomas LECH
Schriftführerin: Andrea HIRZ

PSV Steyr, 4400 Steyr, Berggasse 2
Obmann: MR Mag. Dr. Hansjörg RANGGER
Obmann-Stv.: CheffInsp. Wilhelm LAUSSERMAIR
Schriftführerin: Doris OTT
Schriftführer-Stv.: RevInsp. Dietmar OTT
Kassierin: FOI Irene GRUBER
Kassierin-Stv.: Theresia DÜRNBERGER
Organisationsreferent: GrInsp. Gerald RAMMERSTORFER

PSV Wels, 4600 Wels, Rosenau 37
Präsident: PolDir. HR Dr. Johann RUDLSTORFER
Obmann: AbtInsp Michael HAGER
Kassier: GrInsp Norman PILSNER
Schriftführer/Presse: Thomas BRANDTMAYR

LPSV Salzburg, 5010 Salzburg, Alpenstraße 90
Obmann: Obstlt Manfred SCHEINAST

LPSV Steiermark, 8021 Graz, Straßgangerstraße 280
Präsident: HR Mag. Josef KLAMMINGER
Obmann: Joachim HUBER, BA MA MSc
Geschäftsführender Obmann: Robert PONTESEGGER, BA
Sportdirektor: Johann HOHL, BA MA
Sportdirektor: Johannes WONISCH
Schriftführer: Fritz PREGARTNER
Schriftführer-Stellvertreter: Franz LENZ
Kassier: Karl TOBERER
Pressereferent u. Chefredakteur: Günther GABER

PSV Graz, 8010 Graz, Paulustorgasse 8
Präsident: HR Mag. Josef KLAMMINGER
Obmann: Major Manfred PFENNICH
Sportleiter: GrInsp Josef EGGER
Kassier: GrInsp Otto PETRITSCH
Presse: KtrInsp iR Toni ORTHABER

PSV Leoben, 8700 Leoben, Josef-Heißl-Straße 14
Präsident: Obstlt Karl HOLZER, BA
Obmann: GrInsp Christian SCHARF
Kassier: RR Helmut PAUKER
Schriftführer: Werner WALDMANN

PSV Tirol, 6010 Innsbruck, Innrain 34
Obmann: Johannes STROBL
 1. Stv.: Norbert ZOBL
 2. Stv.: Gerhard NIEDERWIESER
Kassier: Andreas GEISLER
Schriftführerin: Angelika BURTSCHER
Sportleiter: Martin TIRLER
 Stv. Sportleiter: Erwin VÖGELE

PSV Vorarlberg, 6900 Bregenz, Bahnhofstraße 45
Präsident: Dr. Hans-Peter LUDESCHER
Obmann: Mag. Walter FILZMAIER

PSV Wien, 1220 Wien, Dampfschiffhaufen 2
Geschf. Präsident: Polizeipräsident Mag. Dr. Gerhard PÜRSTL
Vizepräs.: General Karl MAHRER
Vizepräs.: Dr. Walter DILLINGER
Vizepräs.: Mag. Franz EIGNER
 1. Sportleiter: Franz KOČI
 2. Sportleiter: Robert ANGERER
Hauptkassier: Christian ACKERL
Hauptkassier Stv.: Robert WAGNER
Zentralschriftführer: Susanne GINDL

PSV-BK, 1090 Wien, Josef Holaubek Platz 1
Präsident: General Franz LANG
Vize-Präsident: GenMjr. Gerhard LANG
Generalsekretär: Oberst Gerald TATZGERN
Kassier: KI Herbert GRUBER
Schriftführerin: Claudia FÜHRER

IMPRESSUM

Herausgeber: Österreichischer Polzeisportverband,
 2705 Wiener Neustadt, Straße der Gendarmerie 5
Redaktion: Präsidium des Österreichischen Polzeisportverbandes,
 Johann Baumgartner, 4320 Perg, Linzer Str. 65, redaktion@oepolsv.at,
 Tel.: 059133 4320, Fax: DW 309
Anzeigenverwaltung: Aumayer Werbeges.m.b.H. u. Co. KG,
 5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3
Medieninhaber und Hersteller:
 Aumayer Druck- und Verlags Ges.m.b.H. & Co. KG, 5222 Munderfing,
 Gewerbegebiet Nord 3, Tel. 07744/20080, Fax Dw 13,
 E-Mail: office@aumayer.co.at, www.aumayer.co.at

